

SAALE-ELSTER-LUPPE-AUEN KURIER

Mitteilungsblatt der Gemeinde Schkopau mit den Ortschaften Burgliebenau · Döllnitz ·
Ermlitz · Hohenweiden · Knapendorf · Korbetha · Lochau · Luppenau · Raßnitz · Röglitz ·
Schkopau · Wallendorf (Luppe)



20. Jahrgang

Juni 2023

Ausgabe Nr. 6

1. Juli SOMMERFEST

an und in der
St. Michaeliskirche
Raßnitz-Weßmar

**14.30 Uhr: Kaffee und Kuchen in der alten Schule
und Kinderbetreuung beim Basteln**

**16.00 Uhr: „Heirate wer kann“: 4. Teil der Komödie
um Liebe, Wein und Fisch in der Kirche**

**17.00 Uhr: Die Blaskapelle „Edelweiß“ aus Zöschen
spielt im Kirchgarten**

Die Fördervereine der Kirche (an der Kaffeetafel), der
Freiwilligen Feuerwehr (an Grill- und Getränkestand),
der „ElsterKids“ (am Bastelstand) sowie die Theater-
gruppe Raßnitz heißen Sie

HERZLICH WILLKOMMEN!

Aus dem Inhalt

- | | |
|---------------|---------|
| 1. Amtsblatt | Seite 3 |
| 2. Fundstelle | Seite 3 |
| 3. Chorfest | Seite 4 |

Impressum:

Herausgeber:

Gemeinde Schkopau
vertreten durch den Bürgermeister
T. Ringling
Schulstraße 18
06258 Schkopau

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Bürgermeister T. Ringling

Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG
04916 Herzberg,
An den Steinenden 10,
Telefon: (03535) 489-0,
Für Textveröffentlichungen gelten
unsere Allgemeinen Geschäftsbe-
dingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG
04916 Herzberg,
An den Steinenden 10,
Telefon: (03535) 489-0,
vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit der letzten Ausgabe des Kuriers gab es **viele Feierlichkeiten in unserer Einheitsgemeinde**. So waren das lange Pfingstwochenende oder das 2. Lochauer Parkfest für viele von uns und zahlreiche Gäste Höhepunkte des gemeinsamen Feierns. Ich danke allen Mitwirkenden für ihren unermüdlischen Einsatz in der Vor- und Nachbereitung der Festivitäten. Bei meinen Besuchen vor Ort habe ich ausnahmslos positive Echos von den Anwesenden erfahren. Besuchen auch Sie andere Ortsteile unserer Gemeinde. Sie werden feststellen, welchen Reichtum wir an ehrenamtlichem Engagement in unseren Ortsteilen haben. Es werden spezifische Traditionen gepflegt und neue kommen hinzu. So sei hier das Aufstellen von Pfingstmaien in Knapendorf und die „Pfingst-Olympiade“ in Hohenweidern genannt.

Eine kleine und besondere Begebenheit war die **Eröffnung des Hofladens in Raßnitz durch die Familie Kreipe**. Mit dieser privaten Initiative wird unsere Gemeinde wieder ein Stück lebenswerter. Ich wünsche dem Projekt viel Erfolg und Zuspruch. Die Direktvermarktung von hochwertigen landwirtschaftlichen Produkten der Firma Kreipe und benachbarter Betriebe ist eine tolle Sache. So können auch spontane Grillabende mit Produkten der Fleischerei Schaaf aus Wallendorf zu kulinarischen Höhepunkten werden. Am Eröffnungstag war die Resonanz jedenfalls sehr groß und Familie Kreipe hat noch weitere Ideen, das Angebot des Hofladens zu erweitern.

Schauen Sie also mal vorbei!

Dies führt mich zu einem anderen Thema. Die Vollsperrung der B 181 zwischen Wallendorf und Zöschen ist nicht nur für den Schülerverkehrs eine große Einschränkung. Auch für ansässige Betriebe und Ladengeschäfte bedeutet dies eine große wirtschaftliche Belastung. Die neuerliche **Verlängerung der Vollsperrung der B 181 bis zum 14.07.2023** ist deshalb keine Petitesse und für alle Betroffenen schwer zu akzeptieren. Ich bin in dieser Angelegenheit auch weiterhin mit dem Landrat, Herrn H. Handschak und meinem Amtskollegen aus Leuna, Herrn M. Bedla, in enger Abstimmung. Die Verzögerungen im Baufortschritt sind jedoch nicht durch politische Beschlüsse oder Anweisungen unsererseits zu korrigieren. Außerdem gilt es die berechtigten Anforderungen an den Arbeitsschutz einzuhalten und auf veränderte Situationen im Baugeschehen adäquat zu reagieren.

Für die bevorstehenden Sommerferien und Urlaube wünsche ich Ihnen viele schöne Erlebnisse und gute Erholung. Zuvor wünsche ich allen Schülern gute Zeugnisse und den Schulabgängern alles Gute für den weiteren Lebensweg.

T. Ringling
Bürgermeister

Geburtstage Juli

Der Bürgermeister der Gemeinde Schkopau Herr Ringling wünscht allen Jubilaren unserer Ortschaften zum Geburtstag Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Schkopau

05.07.2023	Schmidt, Gerda	75. Geburtstag
06.07.2023	Höhne, Paul	80. Geburtstag
08.07.2023	Dorn, Elvira	70. Geburtstag
08.07.2023	Weber, Ilse	95. Geburtstag
12.07.2023	Knoll, Roswitha	70. Geburtstag
13.07.2023	Plura, Günter	80. Geburtstag
14.07.2023	Walther, Lothar	85. Geburtstag
15.07.2023	Dr. Böttger, Gerd	85. Geburtstag
17.07.2023	Michels, Gisela	75. Geburtstag
19.07.2023	Walsch, Hannelore	85. Geburtstag
23.07.2023	Fischer, Karl-Heinz	85. Geburtstag
27.07.2023	Leutloff, Renate	85. Geburtstag

OT Döllnitz

04.07.2023	Nolle, Brigitte	70. Geburtstag
16.07.2023	Thomas, Margit	75. Geburtstag
17.07.2023	Wolf, Roland	80. Geburtstag
21.07.2023	Albien, Siegfried	85. Geburtstag
22.07.2023	Hörig, Bernhard	90. Geburtstag
29.07.2023	Werner, Günter	75. Geburtstag

OT Ermlitz

03.07.2023	Keijzers, Christine	70. Geburtstag
04.07.2023	Rommel, Christa	80. Geburtstag
04.07.2023	Schulz, Wolfgang	70. Geburtstag
10.07.2023	Schnabl, Andreas	75. Geburtstag
14.07.2023	Müller, Wolfgang	70. Geburtstag

OT Korbeth

23.07.2023	Schimmel, Erika	90. Geburtstag
------------	-----------------	----------------

OT Lochau

07.07.2023	Reppert, Heinz	80. Geburtstag
11.07.2023	Möller, Stephanie	70. Geburtstag
15.07.2023	Jung, Elfriede	90. Geburtstag
16.07.2023	Kleiner, Irene	90. Geburtstag
25.07.2023	Beier, Reinhard	70. Geburtstag
25.07.2023	Knauth, Doris	70. Geburtstag

OT Luppenau

10.07.2023	Leyh, Klaus Dieter	70. Geburtstag
------------	--------------------	----------------

OT Raßnitz

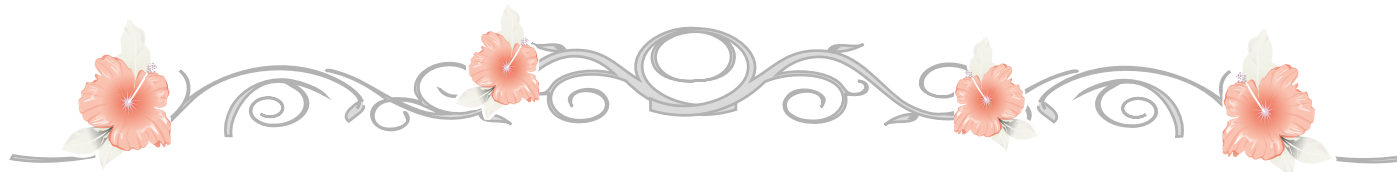
08.07.2023	Vetter, Ilona	70. Geburtstag
10.07.2023	Schmidt, Gerald	80. Geburtstag
15.07.2023	Dr. Six, Bernd	80. Geburtstag
19.07.2023	Brehmel, Peter	70. Geburtstag
29.07.2023	Wagner, Rüdiger	70. Geburtstag

OT Röglitz

19.07.2023	Geßler, Jürgen	75. Geburtstag
------------	----------------	----------------

OT Wallendorf (Luppe)

11.07.2023	Jahnke, Hans-Werner	70. Geburtstag
22.07.2023	Herrmann, Doris	75. Geburtstag



Amtsblatt

Das Amtsblatt der Gemeinde Schkopau liegt im Zimmer 5.9 des Bürgerhauses des Ortsteiles Schkopau und in allen Ortsbürgermeisterämtern der Einheitsgemeinde kostenlos bereit. Außerdem erfolgt der Aushang in den Schaukästen aller Ortsteile. Auch auf unserer Internetseite www.gemeinde-schkopau.de können Sie die Ausgaben einsehen. Personen und Firmen, die an einem Jahresabonnement interessiert sind, melden sich bitte bei Frau Mühlbach unter der Telefonnummer 03461 / 73 03 510. Bezugsbedingung ist, dass die Begleichung der Abonnementsgebühr im Voraus auf das Konto der Gemeinde Schkopau erfolgt. Die Ausgaben gehen dann auf dem Postweg zu.

Nummer Amtsblatt	Inhalt
Nr. 20 vom 03.05.2023	Öffentliche Bekanntgabe über die Erhebung der Grundsteuern in der Gemeinde Schkopau für das Jahr 2023 mit Inkrafttreten der Haushaltssatzung am 09.02.2023 Das Steueramt informiert über die Hebesätze der Grundsteuern A und B, der Gewerbesteuer und der Hundesteuer für das Jahr 2023 in der Gemeinde Schkopau mit Inkrafttreten der Haushaltssatzung am 09.02.2023 Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd – Mitteilung und Einladung zur Teilnehmerversammlung des Vorstandes des Flurbereinigungsverfahrens Milzau/Klobikau (NBS), Verf.-Nr.:61-7 MQ 018
Nr. 21 vom 10.05.2023	Bekanntmachung der Einladung zu der 22. Sitzung des Ortschaftsrates Burgliebenau am 22.05.2023 Bekanntmachung der Einladung zu der 14. Sitzung des Ortschaftsrates Hohenweiden am 23.05.2023 Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Schkopau - Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 12/1 „Am alten Bahnhof“ der Gemeinde Schkopau, Ortsteil Wallendorf Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Schkopau zur In- Kraft- Setzung des Bebauungsplans Nr. 3/18 „Airportpark 2“ der Gemeinde Schkopau, Ortsteil Ermlitz Korrektur - Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd – Mitteilung und Einladung zur Teilnehmerversammlung des Vorstandes des Flurbereinigungsverfahrens Milzau/Klobikau (NBS), Verf.-Nr.:61-7 MQ 018 Bekanntmachung der Einladung zu der 29. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 23.05.2023
Nr. 22 vom 17.05.2023	Bekanntmachung der Beschlüsse der 31. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 02.05.2023 Bekanntmachung der Einladung zu der 26. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 30.05.2023 Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Korbetha der Gemeinde Schkopau am 25.05.2023 Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Döllnitz der Gemeinde Schkopau am 25.05.2023 Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Lochau der Gemeinde Schkopau am 05.06.2023
	Bekanntmachung über die öffentliche Auflegung der Vorschlagsliste zur Wahl der Schöf-finnen und Schöffen der Gemeinde Schkopau für die Amtszeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2028 in den Schö-fengerichten des Amtsgerichts Merseburg und den Strafkammern des Landgerichts Halle (Saale)

	Bekanntmachung des AZV Elster-Kabelsketal Beschlussfassungen der Verbandsversammlung am 01.12.2022 Beschluss - Entlastung des Verbandsgeschäftsführers für das Wirtschaftsjahr 2021 Beschluss - Feststellung des Jahresabschlusses 2021 Beschluss - Behandlung des Jahresgewinnes 2021 Beschluss - Verwendung von Repräsentationsmitteln für die Bewirtung der Gäste zur Verbandsversammlung
Nr. 23 vom 24.05.2023	Bekanntmachung der Einladung zu der 27. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 06.06.2023 Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Röglitz der Gemeinde Schkopau am 08.06.2023 Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Knapendorf der Gemeinde Schkopau am 14.06.2023 Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Hohenweiden – Beschlüsse vom 29.04.2023 Bekanntmachung Planfeststellungsverfahren „Umverlegung des Fließgewässers Laucha“, Bekanntgabe des Erörterungstermins Bekanntmachung Planfeststellungsverfahren für das Vorhaben „Ausbau des Verkehrsflughafens Leipzig/Halle, Start- und Landebahn Süd mit Vorfeld“ 15. Planänderung 1. Tektur
Nr. 24 vom 31.05.2023	Bekanntmachung der Einladung zu der 23. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 13.06.2023 Bekanntmachung der nächsten öffentlichen Verbandsversammlung des AZV Merseburg am 21.06.2023

Sekretariat

Mitteilung des Ordnungsamtes Fundstelle

Es wurde folgende Fundsache dem Fundbüro übergeben:

- **Schlüsselbund mit 2 Schlüsseln** am 10.05.2023 in Schkopau auf dem Spielplatz

Der Eigentümer dieser Sache wird aufgefordert, seine Rechte binnen einer Meldefrist von 1 Monat beim Ordnungsamt (Einwohnermeldeamt) geltend zu machen.

Nach Ablauf dieser Frist wird über den Fundgegenstand anderweitig verfügt.

Ordnungsamt
Riesner

Hinweis

Folgend aufgeführte Allgemeinverfügungen sind im Amtsblatt der Gemeinde Schkopau Nr. 25/2023 veröffentlicht:

1. Allgemeinverfügung zur Regelung des Gemeingebrauchs auf dem nördlichen Raßnitzer See
2. Allgemeinverfügung zur Regelung des Gemeingebrauchs auf dem Wallendorfer See

Ausschuss für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Einheitsgemeinde Schkopau,
im oben genannten Ausschuss wurden in den letzten Sitzungen wieder die Ortsfeuerwehren besucht. Die Teilnehmer konnten sich ein Bild von den Feuerwehrhäusern in Korbetha und Wallendorf machen und damit auch notwendige bauliche Maßnahmen erkennen. Natürlich stellten die Ortswehrleitungen auch die Arbeit der Feuerwehrkameraden vor. Bei beiden konnten positive Entwicklungen in Fragen der Einsatzbereitschaft und Ausbildung erkannt werden, die von den Gemeinderäten gewertschätzt wurden.

Das sind gute Zeichen für die Sicherheit unserer Bürger. Im Notfall können Sie sich auf die Schkopauer Feuerwehren verlassen. Nach Monaten ohne offiziell besetzte Gemeindewehrleitung ist es jetzt Zeit, dass sich die Ortswehren eine neue Führung wählen. Befreundete Kameraden mit Erfahrung und Verantwortungsbewusstsein für diese ehrenamtliche Tätigkeit sollten sich zusammenfinden. Die Verwaltung braucht dieses Gremium für schnelle Entscheidungen.

In diesem Beitrag möchte ich dem Ordnungsamtsleiter Herrn Thomas Kuphal und seinen Mitarbeitern Danke sagen.

Unter seiner kollegialen und zielgerichteten Führung hat sich das Amt neu geformt und ist schlagkräftiger geworden. Dies ist wichtig, um den Aufgabenstau aus den vergangenen Jahren parallel zu den aktuellen Herausforderungen abzuarbeiten. Man kann der Verwaltungsarbeit des Amtes vertrauen und die Mitarbeiter als zuverlässige Partner betrachten. Ohne Zweifel kann in einem Amt mit großer öffentlichen Wirkung, wie zum Beispiel dem Einwohnermeldeamt, die Qualität der Bürgernähe stetig verbessert werden. Für die weitere notwendige Besetzung offener Stellen wünsche ich Herrn Kuphal eine glückliche Hand. Auch die Anzahl der Mitarbeiter entscheidet über das Vorankommen auf seinen vielen Arbeitsfeldern.

Im Moment befinden sich weitere Inhalte des Ausschusses in der Planung und Diskussion, bevor sie dann mit der finanziellen Verankerung im Haushalt 2024 umgesetzt werden können. Darüber werden Sie weiter informiert.

Andreas Rattunde
Ausschussvorsitzender



Chorfest

**am 25. Juni 2023 | 14.00 Uhr
auf dem Rittergut Ermlitz**



Singen bringt Freude!

Um 14.00 Uhr werden Landrat Hartmut Handschak, Bürgermeister Torsten Ringling und Ortsbürgermeister Patrick Wanzek das Chorfest eröffnen.

In der wunderbaren Kulisse des Rittergutes darf sich das Publikum auf das vielfältige Repertoire dieser Chöre freuen:

- Bergmannschor Geiseltal
 - Chor des Kultur- und Heimatvereins Mücheln
 - Chorgemeinschaft Götschetal
 - Fienstedt Singers
 - Frauenchor Ermlitz
 - Frauenchor Landsberg
 - Frauenchor Lochau
 - Gemischter Chor Peißen
 - Gesangsverein Nauendorf
 - Männerchor Ermlitz
 - Männerchöre Holleben und Zwintschöna
 - Mösthinsdorfer Heimatchor
 - Saalechor Wilder Chor Yander
 - Städtischer Volkschor Bad Dürrenberg
 - Volkschor Spergau
- (in alphabetischer Reihenfolge)

Moderation: Petra Sauerbier

Das Chorfest findet in Kooperation mit der Gemeinde Schkopau und dem Förderverein Kultur-Gut Ermlitz e.V. statt.



Für das leibliche Wohl wird ab 12.00 Uhr gesorgt.



Der Eintritt ist frei.

www.saalekreis.de | www.ermlitz-rittergut.de | www.gemeinde-schkopau.de

Aus Brafo-Sachsen-Anhalt wird BravO-Z – Berufsorientierung umgedacht

Zöschner Schule mit eigenem Konzept

Die Ankündigung des neuen Brafo-Projekts des Landes 2022 (Berufsorientierung richtig angehen – frühzeitig orientieren) machte neugierig. Nach genauem Hingucken und den Details waren die Zöschner Lehrer enttäuscht. Wieder altbekannte Träger, die keine ausreichende Qualität gezeigt hatten und wieder nichts für die Region.

Wir organisieren unsere Brafo selbst! Da war man sich schnell einig. Damit gehört man zu wenigen Schulen im Land, die diesen neuen Weg gehen.

Startschuss war für die 7. Klassen der Girl's und Boy's day am 27.04.2023.

Am nächsten Tag wurden Berufsbilder geschrieben und in einer eigenen Datenbank zusammengeführt zur Nutzung für alle Schülerinnen und Schüler.

In der Folgeweche waren unsere siebten Klassen in der Region unterwegs, um Betriebe zu erkunden.

Am 03.05. gab es einen Projekttag bei Höffner in Günthersdorf mit einer Reihe von Aufgaben und einem Blick hinter die Kulissen. Zoe aus der 7a war vor allem vom Lager begeistert, wie das alles vollautomatisch funktioniert.

Am 04.05.2023 ging es zur Agrargenossenschaft „Untere Aue“ Kötzschlitz. Futter- und Getreidesorten finden und abwiegen oder auch das Probesitzen im Mähdrescher standen auf dem Programm. Rico aus der 7a äußerte: „Das war voll mein Ding!“ und er konnte mit seinem schon enormen Wissen über die Landwirtschaft glänzen.

Als zweiter Betrieb wartete die Zöschener Maschinen und Anlagen GmbH. Die Cad-Cam-Technik begeisterte die computerinteressierten Schüler. Einige überlegen dort ihr Praktikum zu absolvieren.

Dritte Station war in der Aula zu Pflegeberufen. Da wurde es nochmals spannend. Handschuhe die Parkinson und Brillen die Augenkrankheiten simulierten! Wie füttert man jemanden? Eine interessante Stationsarbeit war durch die Städtische Altenpflegeheime Leipzig gGmbH für die Schüler organisiert.

Natürlich gab es für alle einen Interessententest zu den Berufen und der Berufsberater der Arbeitsagentur stellte sich vor. Eine gute Vorbereitung für das Praktikum in der 8. Klasse.

„Eine tolle Woche mit Betrieben aus der Region!“ – war das einstimmige Feedback der drei Klassen.

Für die Schule bleibt die Erfahrung, den richtigen Weg gewählt zu haben.

Foto und Text: (Henrik Amende)



Zwei Deutsche Meistertitel für die Boxer aus Merseburg

Die Boxer des MSV Buna Schkopau e.V. waren bei den Deutschen Meisterschaften der U17 vom 18.-22.04.2023 in Wittenburg sehr erfolgreich. Den Deutschen Meistertitel erkämpfte Kyrylo Romanii im Limit bis 70 kg. Im Finale besiegte er Dietrich Hermann aus Bayern nach Punkten.

In der Gewichtsklasse bis 66 kg erreichte David Fedotov das Halbfinale. Nach drei harten Gefechten errang er am Ende die Bronzemedaille. In der Altersklasse U15 fanden die Deutschen Meisterschaften vom 09.-13.05.2023 in Lindow statt.

Vom MSV Buna Schkopau e.V. hatten sich drei Kämpfer qualifiziert. In der weiblichen Konkurrenz trat Joelle Heuer in der Gewichtsklasse bis 54 kg an.

Joelle bezwang im Finale Aurika Aliosmanova aus Nordrhein-Westfalen und wurde somit Deutsche Meisterin. Zusätzlich erhielt sie den Pokal für die beste weibliche Boxerin des Turniers. In den Gewichtsklassen bis 36 kg konnte Dokka Iunusov und im Limit bis 66 kg Magnus Reif die Bronzemedaille erkämpfen. Mit dem Gewinn der Mannschaftswertung wiederholte der Boxverband Sachsen-Anhalt den Erfolg von 2022.

K.-D. Kuß

Trainer MSV Buna Schkopau, Abteilung Boxen

Ortsteil Burgliebenau

15. Historischer Markt am 7. Mai in Burgliebenau

Die Wettervorhersage für den 7. Mai war nicht gerade günstig, aber alle Vorbereitungen waren seit Langem geplant und wir freuten uns auf einen schönen Markttag mit vielen Gästen. In der Frühe wurden die letzten Vorbereitungen getroffen: Trinkwasseranschluss, Aufbau der Festzeltgarnituren und Sonnenschirme, Blumenschmuck für die Tische gestalten, Wein-, Bier-Kaffe- und Grillstand vorbereiten sowie die 300 Portionen Erbsensuppe in der Gulaschkanone fertigstellen, um nur einige zu nennen. Die Händler und Aussteller trafen pünktlich ein. Nur das Wetter blieb trübe. Aber unser Markt war trotzdem super besucht. Viele hatten sicher nach dem langen Winter Sehnsucht nach „Draußen“. Unser Vorstandsvorsitzender Herr Merkel eröffnete gegen 11.00 Uhr und unser Duo aus Weimar begann traditionell zu spielen. Auch unser Bürgermeister aus Schkopau Herr Ringling war unter den Besuchern. Es war eine Freude zu sehen, dass viele Besucher sich an den Ständen informierten, Manches kauften und Bier und unseren Saale-Unstrutwein vom Weingut Reifert (ca. 80 Flaschen) genossen. Einige konnten gar nicht erwarten bis der Kuchen (ca. 230 Stück) der Bäckerei aus Wallendorf angeboten wurde. Auch die Bratwürste und Steaks des Feuerwehrtraditionsvereins Burgliebenau waren sehr begehrt. Gegen 18.00 Uhr war wirklich fast alles ausverkauft.

Wir danken nochmals der Gärtnerei Melchior, den Heimatverein Döllnitz, der Seilermannschaft aus Merseburg, unserer Spinnerin Elfenfaden, der Keramikerin Frau Winkler, Frau Folkennat mit Häkelei und Stricken, Frau Struch mit Schmuck, Weben und Filzen mit Marion Fritz, Zinngießer Ingo, Bürstenhandwerk aus Bernburg, den Traktoren aus Leuna, die uns wie fast jedes Jahr zur Seite standen. Ein besonderes Dankeschön geht auch an den Feuerwehrtraditionsverein, Herrn Holz, der wie jedes Jahr das Kochen der Erbsensuppe in Regie hatte sowie allen fleißigen Helfern beim Auf- und Abbau der Festzeltgarnituren etc., sowie der Unterstützung des laufenden Betriebes.

Es war wieder ein gelungenes schönes und traditionelles Marktfest und nicht vergessen im nächsten Jahr findet unser Markt am

5. Mai 2024

statt.

F. Bauermeister, Heimatverein Burgliebenau e. V.



Ortsteil Döllnitz

Nachwuchsspieler gesucht

SG Döllnitz

Wir sind auf der Suche nach Nachwuchsspieler*innen für unsere Fußballmannschaften! Unsere Mannschaften sind nicht nur sportlich erfolgreich, sondern auch ein toller Ort, um neue Freundschaften zu knüpfen und gemeinsam Spaß zu haben. Egal ob du schon Erfahrung im Fußball hast oder noch nie einen Ball berührt hast – bei uns bist du herzlich willkommen! Wir bieten dir regelmäßiges Training und eine familiäre Atmosphäre, in der jeder seine Fähigkeiten verbessern und sich weiterentwickeln kann. Also, wenn du zwischen 5 und 18 Jahren alt bist und Lust hast, Teil unseres Vereins zu werden, dann melde dich gerne bei uns. Wir würden uns riesig freuen, dich kennenzulernen und gemeinsam mit dir auf dem Platz zu stehen.

Vorstand SG Döllnitz



Mannschaftsabend Sektion Tischtennis

Am 26.05. fand der Mannschaftsabend unserer Sektion Tischtennis statt. Bei Köstlichkeiten vom Grill saß die Mannschaft um Trainer Pitti lange zusammen und stärkte den Teamgeist bei tollen Gesprächen. Wer ebenfalls Lust hat mal wieder Tischtennis zu spielen ist herzlichst eingeladen ein Teil unseres Teams zu werden.



Tischtennis-Mannschaft der SG Döllnitz

Vorstand SG Döllnitz

DFB-Mobil in Döllnitz

Bereits zum dritten Mal macht das DFB-Mobil halt in Döllnitz und zeigte unseren Nachwuchstrainern einige Kniffe für die Trainingplanung- und Gestaltung. Lizenzierte Trainer des DFBs führten am 26.05. ein fast zweistündiges Training mit unserer F- und kommenden E-Junioren durch. Hierbei gab es für die Kinder, aber auch für die Trainer einiges zu lernen. Wir freuen uns schon auf einen weiteren Besuch im nächsten Jahr!

Vorstand SG Döllnitz



Bild: Vorstand SG Döllnitz

Teilnahme am Rabencup in Merseburg

Am Samstag, dem 27.05., war es endlich so weit. Unsere Kleinsten nahmen am diesjährigen Rabencup in Merseburg teil. Angefeuert von lautstarken Eltern, gaben die Jungs und Mädchen in der Vorrunde alles und holten einen tollen 2. Platz. Anschließend ging es in die Goldrunde und es warteten stärkere Gegner auf die Kleinen. Am Ende sicherten sich die Mannschaft einen tollen 8. Platz von insgesamt 16. Mannschaften!

Einer unserer kleinen Spieler sicherte sich sogar den Pokal für den besten Verteidiger des Turniers!

Egal ob gewonnen oder verloren wird, für die Bambinis ist jeder Moment unvergesslich und sie werden diesen Tag noch lange in Erinnerung behalten. Um bei Spielen und Turnieren erfolgreich zu sein, braucht es mehr als nur Talent. Eine gute Vorbereitung ist das A und O. Deshalb sollten die Bambinis schon frühzeitig mit dem Training beginnen. Hierbei geht es nicht nur darum, ihre Technik zu verbessern, sondern auch den Teamgeist zu stärken.

Daher bieten wir jeden Dienstag ab 17 Uhr das Bambinitraining an, bei dem jeder herzlichst eingeladen ist vorbeizukommen.

Fabian Kropla

Heimatfest

Die Fußballsaison neigt sich allmählich dem Ende entgegen und wir möchten uns mit einem sportlichen Heimatfest gebührend verabschieden. Egal ob groß oder klein, Mitglied oder nicht – jeder ist herzlich eingeladen!

Es wird einiges geboten, angefangen mit einem Bambini-Turnier für die Kleinsten bis hin zum großen Elfmeter-Turnier, bei dem ihr euch gerne als Mannschaft (bestehend aus 5 Schützen mit einem Torhüter) anmelden könnt. Auch Tischtennis- und Darts-Fans kommen bei den stattfindenden Turnieren auf ihre Kosten. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer!

Zum Abschluss des Tages möchten wir jede Mannschaft gebührend ehren und den traditionellen Saisonabschluss einleiten. Der DJ wird dann für eine ausgelassene Party-Stimmung sorgen. Wir freuen uns auf einen unvergesslichen Tag mit euch! An dieser Stelle möchten wir uns auch besonders bei unseren Trainern, Sponsoren, ehrenamtlichen Helfern und allen Eltern bedanken, die uns das ganze Jahr über unterstützt haben. Ohne euch wäre das alles nicht möglich gewesen. Danke!

Wir hoffen, dass ihr euch den Termin schon im Kalender notiert habt und wir gemeinsam einen tollen Tag verbringen werden. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt - es wird eine große Auswahl an Speisen und Getränken geben. Anmeldung zu den Turnieren bitte an: info@sg-doellnitz.de

Vorstand SG Döllnitz



17. JUNI
HEIMATFEST
SPORTLICHES
SAISONABSCHLUSS DER SG DÖLLNITZ

KINDERPROGRAMM AB 14 UHR
FUßBALL BAMBINI-TURNIER AB 14:30 UHR
HIGHLIGHT: 11 METER TURNIER AB 15 UHR
DARTS TURNIER FÜR JEDEN AB 15 UHR
TISCHTENNIS FUNTURNIER AB 15 UHR
DARTS TURNIER FÜR SPONSOREN AB 17 UHR
SAISONABSCHLUSS AB 19 UHR
DISCO MIT DJ FRANK AB 19 UHR
FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST GESORGT

ANMELDUNG AN:
INFO@SG-DOELLNITZ.DE

Oktoberfest und 1. Deutsche Dorfrack Meisterschaft

Dank unseres Ortschaftsrates wird das Oktoberfest, am 16.09, auf dem Sportplatz in diesem Jahr zu einem ganz besonderen Spektakel. Denn neben dem traditionellen Oktoberfest wird es auch ein Rockevent mit REMO und seinem Showtruck geben. Da kann man sich schon einmal auf eine ordentliche Portion Musikpower freuen! Aber das ist noch nicht alles: Unser Dorf hat die Chance, bei der Meisterschaft in allen Bundesländern als Sieger hervorzugehen. Dafür müssen wir nur so viele Gäste wie möglich mobilisieren. Das klingt nach einer Herausforderung, aber wir sind uns sicher: Mit unserer Gemeinschaft und unserem Engagement werden wir das schaffen. Wir freuen uns schon jetzt auf einen unvergesslichen Tag voller Musik, Spaß und Gemeinschaftsgefühl!

Vorstand SG Döllnitz



Redaktion
Immer die
richtigen Worte.

LINUS WITTICH
Medien KG

Ortsteil Ermlitz

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

hier sind wieder ein paar Informationen für Sie.

Trinkwasserbrunnen

Bei den Verhandlungen zum neuen Wasserkonzessionsvertrag der Gemeinde mit der MIDEWA für die Ortsteile Burgliebenau, Ermlitz, Knapendorf, Raßnitz, Röglitz und Schkopau hatte der Ortschaftsrat Ermlitz die Errichtung eines Trinkwasserbrunnens auf dem Spielplatz im Wohngebiet „Am Wachtberg“ als Forderung formuliert. Diese fand Eingang in den neuen Konzessionsvertrag. Um den genauen Standort des Trinkbrunnens festzulegen, fand am 16. Mai ein Vor-Ort-Termin mit unserem Bauamtsleiter Herrn Weiß und einem Mitarbeiter der MIDEWA statt. Da der Trinkbrunnen vorzugsweise an einem schattigen Platz stehen sollte, haben wir entschieden, dass er an dem Busch, rechts wenn man auf das Gelände geht, aufgestellt werden soll. Wenn der Trinkbrunnen dann errichtet worden ist, können die Kinder dort beim Spielen jederzeit Wasser trinken.

Müllabfuhr

Die Straßen im Wohngebiet „Am Wachtberg“ sind in den 1990er Jahren sehr schmal geplant worden. Als noch der Großteil der Grundstücke unbebaut war, merkte man dies in Bezug auf Parkmöglichkeiten oder Mülltonnenentleerung noch nicht. Doch seitdem immer mehr Flächen bebaut und von ihren Eigentümern eingefriedet werden, ändert sich das. So fehlen nun Brachflächen zum Parken und zum Manövrieren der Entsorgungsfahrzeuge. So gab es am 30.05. um 8 Uhr einen Vor-Ort-Termin mit Vertretern des Umweltamtes Saalekreis, des Ordnungsamtes Schkopau, der Entsorgungsgesellschaft Saalekreis (EGS), der Abfall-Logistik Leipzig GmbH und mir im Auenblick. Diese Straße ist eine Sackgasse und die Fahrzeuge haben wegen parkender Autos und den neuen Einfriedungen Probleme, am Ende der Straße wenden zu können. Mit knapp 250m Länge ist die Straße zu lang, um rückwärts in die Straße einfahren zu dürfen. Wobei rein rechtlich eigentlich in keine nach 1990 gebaute Sackgassenstraße die Entsorgungsfahrzeuge einfahren dürfen. Auch wenn die Entsorger da bei kürzeren Straßen bisher etwas kulanter waren, drängen die zuständigen Berufsgenossenschaften aus Gründen des Unfallschutzes auf die Einhaltung dieser Vorschriften. Um die örtlichen Problemlagen zu veranschaulichen, wurde die Straße an dem Tag mit einem Müllfahrzeug befahren und die Stellen gezeigt, bei denen es Probleme gibt, die es vorher nicht gab. Bis Ende Juni haben wir nun mit den Anwohnern Zeit auszuloten, ob eine Lösung für die Engstellen gefunden werden kann. Wenn nicht, wird der Landkreis einen Sammelpunkt für die Müllentsorgung an der Kreuzung Auenblick/Von-Haake-Straße benennen, an den die Anwohner ihre Mülltonnen am Tag der Entsorgung abzustellen haben.



Foto: P. Wanzek

Airportpark 2

Mit dem Beschluss des Bebauungsplans durch den Gemeinderat am 2. Mai beginnen die vorbereitenden Maßnahmen für den Bau und die Erschließung des zukünftigen Gewerbegebietes. So wurde ein Name für die zu errichtende Straße gesucht. Der Ortschaftsrat wurde angefragt, der Verwaltung einen Vorschlag zu unterbreiten. Trotz der knappen Zeit hatten wir über Facebook auch die Bürger aufgerufen, Ideen für einen Straßennamen vorzuschlagen. Am Ende hat sich August-Apel-Straße im Ortschaftsrat durchgesetzt. Dieser lebte von 1771 bis 1816 und ihm gehörte das Gut in Ermlitz. Er war Ratsherr in Leipzig, Jurist und Schriftsteller. Zusammen mit Friedrich Laun gab er das mehrbändige Werk „Gespenstergeschichten“ heraus. Seine Novelle der Freischütz diente als inhaltliche Vorlage für die gleichnamige Oper von Carl Maria von Weber. Sein Sohn war der Schriftsteller Theodor Apel, dessen Name schon eine Straße in Ermlitz ziert. Jetzt bleibt abzuwarten, ob die Verwaltung diesen Vorschlag verwendet.

Neubau der Kita

Am 11. Mai fand die Auftaktberatung der Verwaltung mit der zuständigen Architektin für den Kitaneubau statt. Bis zur 21. Kalenderwoche konnten seitens der Kita, des Bürgerbüros und des Sachgebietes Soziales Wünsche und Spezifikationen für das neue Gebäude, dass dann Kita und Bürgerbüro beinhalten wird, zuarbeiten. Aus diesen Zuarbeiten und den rechtlichen Bauvorschriften wird nun ein erster Entwurf durch die Architektin erarbeitet.

Ermlitz, den 31.05.2023

Ihr Patrick Wanzek
Ortsbürgermeister

Komm, schwing dein Bein - in den Mai hinein

Von wegen „Tag der Arbeit“ oder „Kampftag der Arbeiterbewegung“ - in Ermlitz bat der „Freundeskreis zur Förderung von Demokratie und Zusammenhalt durch Bildung, Begegnung und Kultur e.V.“ am 29.04. zum „Tanz in den Mai“. Für viele Einwohner hat diese Veranstaltung schon fast Traditionscharakter und ist eines der am meist besuchten Veranstaltungen innerhalb der Ortschaft. Pünktlich 19:00 Uhr öffnete das Veranstaltungsteam den Ermlitzer Saal - und prompt sicherten sich die ersten Gäste die besten Plätze: die Tische dicht an der Bar waren hierbei natürlich heiß begehrt... Während die ersten Besucher bereits mit den ersten Getränken versorgt waren, eröffnete auch DJ Matze die Tanzfläche. Es dauerte nicht lange, bis es die ersten Tanzwütigen auf die Bühne zog. Gemeinsam wurde sich zum Takt der Musik bewegt: Engtanz, Kreistanz, Paartanz, im Rhythmus, im Takt - oder einfach ganz wild drauf los...

Je weiter die Zeit voranschritt, umso mehr füllte sich der Saal rund um die Tanzfläche. Immer mehr Ermlitzer Bürger wollten sich dieses jährliche Highlight nicht entgehen lassen. Aus den Boxen dröhnten Hardrock-Klassiker wie „TNT“ oder „Highway To Hell“, aber auch die Kracher der NDW-Zeit fanden ihr Publikum und so sang und bewegte sich der gesamte Saal zu Achim Reichels „Aloha Heja He“. Die Stimmung war ausgelassen, fröhlich und es gab kaum einen Besucher, den es jetzt noch auf dem Platz hielt. Nicht nur das musikalische Repertoire der DJs war vielfältig, auch die Gäste im Saal trafen sich hier generationsübergreifend: Ältere und Jünger kamen zusammen und verbrachten einen gemeinsamen Abend; man traf alte Bekannte wieder und lernte neue Menschen kennen, die man zuvor im Dorf glaubte noch nie gesehen zu haben...

Jedem, der - unter was für Ausreden auch immer - noch niemals an so einer Veranstaltung in Ermlitz teilgenommen hat, seien die Saalveranstaltungen wärmstens ans Herz gelegt. Hier kommen die Menschen einfach zusammen, unterhalten sich, entdecken gemeinsame Interessen - und schmieden nicht selten zukunftsreiche Pläne... :-)

Schlussendlich lässt sich nicht mehr klären, ob sich die Besucher nun hexenähnlichen zum Tanz getroffen oder stattdessen tanzend den Frühling begrüßt haben. In jedem Fall aber war es ein wirklich gelungenes Event und damit geht ein **riesengroßes Dankeschön** an die Freiwilligen, die die Veranstaltung bis in die Nacht hinein souverän organisiert und gestemmt haben. Ein großes Danke geht auch an DJ Matze, der an diesem Abend ein wunderbares musikalisches Potpourri abgeliefert hat, der jeden noch so großen Tanzmuffel die Tanzfläche hat stürmen lassen. Ohne Euch wäre das Dorfleben deutlich weniger laut, bunt und feuchtfröhlich - macht also bitte weiter und hört nicht auf damit!;-)

F. Prym



Fotos: F. Prym

Auf dem Fußballplatz da tut sich was ...

Zugegeben ... In den letzten Jahren hatte unser Fußballplatz ordentlich gelitten: neben zu wenig Wasser (bei zu viel Wärme) kam auch noch eine einseitige Nutzung hinzu. Einzig unser Maulwurf hielt fröhlich die Stellung auf dem Platz und schien sich dort sichtlich wohl zu fühlen ... Durch den stetigen Zuwachs in unserem Jugend- und Herrenfußballbereich war für uns schnell klar, dass wir den Platz **schnellstmöglich** wieder auf Vordermann bringen müssen ...

Unser Greenkeeper Jürgen fackelte nicht lange und legte dem - damals noch alten - Vorstand einen Ablaufplan zur Rasenregeneration vor. Gemeinsam wurde beschlossen, dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen und Jürgen mit allen Mitteln zu unterstützen... Ab diesem Tag stand er nahezu jeden Tag auf dem Platz. Er vertikutierte und mähte, perforierte und besandete, lockerte und säte schlussendlich das neue Saatgut aus. Seitdem wird der Platz nun täglich gewässert, damit unsere Fußballer schon bald wieder auf ordentlichen Rasen den Ball ins Tor zirkeln können.

An dieser Stelle dankt die Sportgemeinschaft Ermlitz natürlich unserem Greenkeeper Jürgen für seinen unermüdlichen Einsatz, allen freiwilligen Helfern - die im Hintergrund mitgewirkt haben - sowie unseren Unterstützern

- Trapezprofile Leipzig
- Pro GSL Security
- Hesse Transport Schkeuditz
- Stadt Schkeuditz / SV Eintracht Schkeuditz
- Agrarservice Gebr. Kreipe

Ohne Euch hätten wir das Rasenplatzprojekt niemals so schnell in die Tat umsetzen können! Danke!



Foto: R. Wuerden

R. Wuerden
Vorstand SG Ermlitz

Frühjahresputz auf dem Beachvolleyballfeld

Am Samstag, den 06.05., trafen sich unsere motivierten und ambitionierten Mitglieder der Sektion Volleyball zum alljährlichen Frühjahresputz auf dem Beachcourt in Ermlitz. Ziel sollte es sein, den Platz wieder bespielbar zu machen – und somit die künftigen Trainingseinheiten endlich wieder unter freiem Himmel stattfinden zu lassen...

Etwas missmutig standen alle vor der großen Sandgrube. Volleyball-Sektionsleiter Bernd hatte aber bereits einen Plan ausgetüftelt und so ging es zunächst daran, Laub; Geäst und anderen Unrat herauszufiltern. Anschließend wurde der gesamte Sand einmal gewendet, um auch tieferliegenden Unrat herausfischen und künftige Verletzungen durch beispielsweise Glasscherben reduzieren zu können.

Nach einer kurzen Pause wurden die letzten Kraftreserven noch einmal mobilisiert und die gesamte Beachfläche glatt gehakt sowie das Unkraut aus der zuvor gegrubberten Rasenfläche entfernt. Im Zuge der parallel verlaufenden Rasenregeneration auf dem Fußballplatz konnte unser Greenkeeper auch hier gleich Saatgut aussäen. Nun heißt es: Gras drüber wachsen und beim nächsten Sonnenschein die Skyballs fliegen lassen... :-)

An dieser Stelle danken wir allen freiwilligen Helfern, die zur Stelle waren und ihre Freizeit dem Verein zur Verfügung gestellt haben. Mit vereinten Kräften, gelassener Stimmung und dem ein oder anderen hopfenlastigen Erfrischungsgetränk konnte der Ermlitzer Beachcourt wieder bespielbar gemacht werden. Danke! Danke! Danke!

Noch etwas in eigener Sache

Wir möchten an dieser Stelle noch einmal explizit darauf hinweisen, dass der Beachcourt ein Sportgerät und keine Spielwiese für Hunde ist! Darüber hinaus gab es auch wirklich Menschen, die ihre Hunde – unmittelbar nach dem Arbeitseinsatz der Volleyballer – durch einen **sichtbar** ordentlich gemachten Sandplatz rennen ließen... Zudem mussten wir auch bereits mehrfach Hundehalter darauf hinweisen, dass ihr Tier sich gerade auf einem Fußballplatz erleichtert...

Für uns ist dies einfach nicht nachvollziehbar! Wir sind selbst größtenteils Hundebesitzer oder hatten in der Vergangenheit Hunde. Aber es käme niemanden von uns in den Sinn, unser

Tier auf einem Fuß- oder Volleyballplatz auszuführen und die dortigen Gegebenheiten als Hundetoilette zu missbrauchen. Wir würden uns freuen, wenn die Hundebesitzer dies künftig auch respektieren und ihren Vierbeinern anderweitig Auslauf ermöglichen könnten...

Danke!

R. Wuerden
Vorstand SG Ermlitz



Fotos: R. Wuerden

Ortsteil Hohenweiden

Pfingstbier 2023

27./28. Mai 2023

Ganz sicher hat das Wetter zum Gelingen einen großen Anteil beigetragen. Aber auch der Spaß, die Energie und das Durchhaltevermögen aller Mitwirkenden war mitreißend und hat dafür gesorgt, dass alles so toll lief.

Bereits am 25. Mai begannen die abschließenden Vorbereitungen, mit der Aufbereitung der Tombola und dem Einkleiden der Clowns, die gemeinsam ihre Klatschen bauten.

Am Morgen des 27. Mai trafen sich unsere Pfingstburschen zum Maienschlagen. Wenn doch manches Gesicht zeigte, dass früh 06.00 Uhr noch keine Zeit ist, um die Augen aufzumachen – so waren alle fit und startklar.



Verstärkt wurden unsere Pfingstburschen durch die Klingelbüchsenkinder, die sich im Dorf anschlossen, um die Maien auszufahren.

Zur Mittagszeit gab es eine kleine Pause vor dem Vereinsheim, mit leckerer Suppe und einer Wurst vom Grill.

Noch während die letzten Maien vor den Wohngrundstücken im Dorf abgelegt wurden, trafen sich unsere Jungfern zum Kränze binden. Unterstützt von unseren erfahrenen Helferinnen entstanden nicht nur wunderschöne Kränze für die Jungfern und die Pfingstburschen, sondern auch kleine Kunstwerke zur Dekoration unseres Festzeltes. Parallel wurden die Trekkerkremser für den Umzug kunterbunt geschmückt.

Damit war der Tag noch lange nicht zu Ende.

Weiter ging es auf dem Festplatz.

Stände wurden aufgebaut, das Festzelt wurde hergerichtet, Dekoration angebracht. Alle halfen fleißig mit, so dass es manchmal vielleicht ein bisschen chaotisch war, aber wir doch schnell zum Ende kamen.

Pünktlich um 18.00 Uhr begann die Generalprobe für unser Programm auf der Bühne im Festzelt – und zu dieser Zeit waren alle wichtigen Aufgaben erledigt.

Nun ab nach Hause – ausruhen – der nächste anstrengende Tag folgt:

Pfingstsonntag, 28. Mai 2023

Um 08.00 Uhr trafen sich die Clowns und wurden toll zurecht gemacht. Die Jungfern halfen die letzten Bänder an den Kremsern zu befestigen. Die Feuerwehr stand bereit, den Umzug zu begleiten. Die Kremser wurden mit allem Zubehör beladen. Die Kapelle war pünktlich vor Ort, die Ausschenker schworen sich auf einen anstrengenden Fußmarsch ein.

Und als gegen 09.00 Uhr unsere Polizei eintraf, waren wir komplett gerüstet – und es hieß „Aufsitzen – und Abfahrt“. Unser Haus-zu Haus-Umzug startete auf traditioneller Route.



Leider ohne Reitpferde, aber dafür mit einem dritten Kremser, so dass alle Teilnehmer Platz fanden, auf den längeren Strecken, zwischen den Ortsteilen.

Wer Jahr für Jahr den Start des Umzugs miterlebt hat, der weiß wovon wir sprechen, wenn wir sagen, da bekommt man eine Gänsehaut!

Der Umzug – als traditionelles Hauptstück unseres Pfingstbierfestes – hat nicht nur Regen und Sonne erlebt, sondern über die Jahre auch viele wechselnde Gesichter. Es ist ein tolles Gefühl, wenn einem bewusst wird, dass hier eine Tradition weiterlebt, die bereits vor vielen Jahrzehnten ihren Ursprung fand. Da sind nicht nur die Enkel einstiger Teilnehmer dabei, sondern auch viele neue Gesichter, die mit Eifer annehmen und weiterführen, was uns so wichtig ist: **gemeinsam** einen kleinen Höhepunkt in unserem Zusammenleben schaffen.

Als unser Umzug auf dem Festplatz eintraf, war dieser bereits gut gefüllt. Ein letztes Ständchen und vom Ausrufer ein letzter Pfingstgruß, dann endete der Umzug 2023.

Wieviele ihren Beitrag zum Gelingen erbracht haben, konnte man dann auf unserem Festplatz sehen: bei einer gut gefüllten Tombola – mit Gaben aus dem Dorf und der Umgebung. Beim Kuchenbasar, den unsere Hobbybäcker so reichlich gefüllt hatten. Bei der Pfingstolympiade, wo selbst Hand angelegt wurde. Beim Bücherflohmarkt, bestückt mit vielen tollen Ausgaben, von wo aus am Nachmittag dann die beliebten Trekkerkremserfahrten starteten. Dazu kam das Angebot für das Kinderschminken, Büchsenwerfen, Torwandschießen und die hausgemachten Crepes. Das Kinderreiten fand großen Anklang und wird hoffentlich im nächsten Jahr noch ausgebaut.

Für eine tolle gastronomische Versorgung sorgten zwei Getränkewagen, der Grillstand, der Cocktailstand und ein Eiswagen.

Es war für jeden etwas dabei!

Am Nachmittag hielt der Pfarrer eine Andacht im Festzelt ab.

Nach der Siegerehrung der Gewinner der Pfingstolympiade füllte sich das Festzelt bis auf den letzten Platz, denn es wurde Zeit für unser hausgemachtes Programm.

Die Mädels – die Kleinen und die Großen – waren perfekt vorbereitet und überraschten uns mit ihren Darbietungen, die ebenfalls von einer „Klein-Groß-Kombination“ anmoderiert wurden. Alle „Tanzteufel“ waren mit Eifer bei der Sache!

Für unsere „Alten Schachteln“ soll es der letzte Auftritt gewesen sein?

Wir bedauern diese Entscheidung – auch wenn wir sie gut verstehen können.

Wir bedanken uns für die jahrelange Begleitung und die vielen geschaffenen Highlights!!!

Denn sie gehören einfach zu unserer Tradition dazu.

Da entsteht nun ein Loch, dass wir wieder füllen möchten. Doch die Fußstapfen, die sie hinterlassen sind groß, das wird nicht einfach!

Aber schön zu hören, dass die Damen uns auch weiterhin zur Seite stehen werden – und vielleicht sehen wir die eine oder andere ja doch noch einmal auf unserer Bühne?

Gleich nach dem Programm übernahm der DJ und es begann unser Tanz bis in die Nacht.

Danke

an alle Helferinnen und Helfer und Sponsoren!!!!

Danke

an unsere Feuerwehr, die Polizei und den Bauhof Schkopau für ihre Unterstützung.

Danke

an die Ortschaft Lochau sowie die vielen kleinen Sachspenden aus der Umgebung.

Ohne euch könnten wir das alles nicht stemmen!

Jede Hilfe, jede Gabe, jede kleinste Spende ist ein Teil des Ganzen geworden.

Danke!!!

Eure

Dorfgemeinschaft Hohenweiden 2013 e. V.

Ortsteil Knapendorf

Brandschutzerziehungstag

in der Feuerwehr Knapendorf

Am 08.05.2023 organisierten die Kinder und Jugendwarte, Melanie, Rene und Jan einen Brandschutzerziehungstag. Eingeladen hatten wir die Klasse 5b der Sekundarschule „Saale-Elster-Aue „aus Schkopau. Um die Schüler aus ihrem tristen Schulalltag rauszuholen, trafen wir uns 8.30 Uhr vor der Feuerwehr in Knapendorf. Los ging es mit einem Eröffnungsspiel und einer kleinen Vorstellungsrunde. Hier mussten sich die Schüler in einem Spiel vorstellen und ihre Hobbys preisgeben. Danach teilten wir die Klasse in 3 Gruppen ein.

Die erste Gruppe übernahm Jan, der seine Gruppe in erster Hilfe unterrichtete. Auf dem Programm standen das Auffinden einer hilflosen Person und die stabile Seitenlage.

Die zweite Gruppe übernahm Melanie. Sie zeigte die persönliche Schutzausrüstung einer Einsatzkraft, der Jugendfeuerwehr und der Kinderfeuerwehr. Thematisiert wurde auch, was eine Einsatzkraft bei einem eingehenden Alarm (Pager, Sirene) macht.

Ich übernahm die 3. Gruppe. Meine Aufgabe bestand darin, den Schülern unsere Fahrzeuge vorzustellen. Es durften natürlich auch einige Geräte angefasst und ausprobiert werden.

Um den Zusammenhalt innerhalb der Klasse zu stärken, mussten in den Stationspausen Teambildende Spiele rund um das Thema Feuerwehr erledigt werden.

Diese wurden mit Bravour erledigt.

12.30 Uhr gab es ein gemeinsames Mittagessen. Roswitha Burckhardt die gute Seele unserer Kinder und Jugendfeuerwehr Knapendorf, servierte uns Nudeln und Tomatensoße.

Lecker wie immer, sagen wir hier Dankeschön. Schön, dass es noch Leute gibt, die uns bei solchen Veranstaltungen unterstützen.

Da wir beim Abschlussmeeting mit Lob und Geschenken überhäuft wurden, sind wir der Meinung, dass es den Schülern und der Klassenleiterin großen Spaß gemacht hat, einen solchen Tag hier in der Feuerwehr zu erleben.

Bedanken möchte ich mich auf diesem Weg bei Jan aus der Feuerwehr Ermlitz, der ohne zu Zögern zugesagt hat, uns bei dieser Veranstaltung zu unterstützen.

Habt ihr jetzt Lust bekommen die Gemeindefeuerwehr Schkopau tatkräftig zu unterstützen? Ob als Einsatzkraft, in der Jugendfeuerwehr oder in der Kinderfeuerwehr? Dann sprecht einfach die Kameraden der Ortsfeuerwehren an oder ihr schaut einfach mal bei einem Dienst vorbei.

Rene Teuber

Gemeindejugendwart

Gemeindefeuerwehr Schkopau



Ortsteil Lochau



Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Stand: 31.05.2023

Liebe Lochauerinnen und Lochauer,

am 22. Mai fand am Flughafen Leipzig-Halle der jährliche Umlandstammtisch mit Ministerpräsident Dr. Rainer Haselhoff statt. Die Verantwortlichen teilten fast durchweg die Meinung, dass der Zuspruch zum Flughafen und dessen Nutzung als Wirtschaftsfaktor groß ist. Natürlich ist dies nicht von der Hand zu weisen, doch der Zuspruch wird weniger, umso näher man an diesem wohnt. Aber wir Bürger können ja weiterhin unsere knapp 20 Jahre alten, vom Flughafen bezahlten, Lüfter anstellen, sofern uns im Sommer in unseren Häusern und Wohnungen bei geschlossenem Fenster zu warm wird (*Vorsicht: Ironie*). Besonders hierzu gab es Kritik zu hören. Wenn wir schon den Fluglärm und fehlende Nachtflugverbote hinnehmen müssen, sollte doch ein deutlich gesteigerter Schutz für unsere Heime möglich sein. Für den zweitgrößten Cargo-Flughafen in Deutschland mit einem jährlichen Transportaufkommen von rund 1,51 Tonnen pro Jahr sollte doch der Schutz der Anwohner nicht an letzter Stelle stehen. Zwar arbeitet der Flughafen laut Geschäftsbericht 2020 noch immer defizitär, doch der Hauptnutzer DHL mit seinem örtlichen Hub, welcher zur Sparte DHL-Express gehört, fährt seit vielen Jahren Milliardengewinne ein, so allein im Jahre 2019 2,04 Milliarden. (Quelle: Leipziger Zeitung)

Geld ist zweifelsohne da – man muss die Verantwortlichen nur dazu bringen, für die Region mehr Verantwortung zu übernehmen.

Nur so kann sich der Flughafen und DHL zu einem positiven Partner entwickeln.

Mit herzlichen Grüßen

Mathias Wild

Ihr Ortsbürgermeister

Weißdornbusch – Pflicht zur Anpflanzung der Grundstückseigentümer im B-Plan Gebiet

Mittlerweile bewegen sich die Ausbauarbeiten am Weißdornbusch (Bebauungsplan Nr. 3 „Am Weißdornbusch“) auf die finale Phase zu. Einige Restarbeiten und auch die Straßenbeleuchtung fehlen noch. Die meisten Grundstücke sind verkauft und unsere neuen Einwohner haben sich häuslich eingerichtet. Daher möchte ich nochmals, sofern noch nicht ausgeführt, auf die Pflicht zur festgesetzten Bepflanzung der Grundstücke hinweisen. Die folgenden Abschnitte des Bebauungsplans (Teil B – Textliche Festsetzungen) sind unbedingt zu beachten: Punkt 6 – Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern nach § 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB

6.1. Je Grundstück sind mindestens 2 Laubbäume zu pflanzen und zu erhalten.

6.2. Entlang der südwestlichen Grenze des Geltungsbereichs zum Flutgraben ist je angefangene 5m Grundstücksgrenze ein Baum oder ein Großstrauch zu pflanzen und zu erhalten.

6.3. ...

6.4. Pflanzliste für Festsetzungen 6.1. bis 6.3.

Feldahorn, Sandbirke, Rotdorn, Eberesche, Sommerlinde, Rotbuche, Liguster Heckenkirsche, Rotdorn, Weißdorn, Schlehe
Pflanzqualität: Hochstamm, mindestens 2x verpflanzt, Stammumfang mindestens 12-14 cm (Bäume); verpflanzter Strauch, Höhe mindestens 60-100 cm (Stäucher)

Mit den Bepflanzungen sollen sich die Grundstücke autotypisch in den Ort einfügen. Alle Grundstückseigentümer wussten selbstverständlich um die im Bebauungsplan festgelegten Regelungen, daher sollte dies auch grundsätzlich in die eigenen Planungen einbezogen wurden sein.

Ich bitte daher alle dort ansässigen Grundstückseigentümer bis spätestens 30. April 2024 die festgesetzten Bepflanzungsmaßnahmen umzusetzen.

Parkplatzsituation am Sportplatz

Am Sportplatz hat sich in den letzten Wochen gezeigt, dass die dortigen Parkplätze aufgrund der wachsenden Ansprüche nicht mehr ausreichen. Der SV Lochau 2000 e.V., ein stets verlässlicher Partner und positiver Entwicklungsfaktor für unseren Ort, hat diesbezüglich mitgeteilt, als unmittelbarer Nachbar an einer konstruktiven Lösung mitwirken zu wollen.

Bis dahin bitte ich trotzdem nur auf den ausgewiesenen Parkflächen (Rasengitter) und am Jugendclub zu parken. Dies betrifft natürlich auch alle anderen Nutzer, die dort derzeit zeitweilig ihren PKW abstellen (z.B. Kita-Besuch, Jugendclub).

Zerfahrene und unansehnliche Rasenflächen sind kein zu tolerierender Mangel, weder auf dem Sportplatz, noch in anderen Teilen unseres Ortes.

Richtigstellung – Müll in der Alten Weißen Elster

Im Kurier Ausgabe April 2023 hätte man bei der abgebildeten Fotoaufnahme möglicherweise Rückschlüsse ziehen können, die so nicht gewollt waren. Das dort zu sehende Haus an der Hauptstraße war lediglich als Fixpunkt gedacht, um die Örtlichkeit näher Eingrenzen zu können. Weitere Rückschlüsse auf gesuchte Verursacher des Problems, sind daraus nicht zu ziehen.

Bushaltestellen

Im Zuge der geplanten und mittlerweile hoffentlich bereits erfolgten Beklebung unserer Haltestellenhäuschen, bat ich einige Vereine im Vorfeld die Reinigung der teilweise sehr verschmutzten Häuschen vorzunehmen. Die beiden Unterstände am Seniorenheim/Sportplatz, hat mit viel sportlichem Ehrgeiz der **SV Lochau 2000 e.V.** übernommen. Am Lindenhof hat – wie sollte es anders sein – das Team vom **Lindenhof Lochau** saubere Arbeit geleistet. Das Häuschen am Denkmalplatz hat **Frau Doris Beier** vom Frauenchor cantus laetitiae Lochau e.V. von Schmutz, Graffiti und Kleberesten befreit. In Wesenitz wollte der **Reitclub 2015 Lochau e.V.** gerade anfangen zu putzen, als dies kurz davor schon unaufgefordert durch einige Wesenitzer Einwohner rund um **Frau Nicole Rheinfurt** übernommen wurde. Ich danke allen Helfern für die Schaffenskraft.

Sprechstunden des Ortsbürgermeisters

Die nächsten Sprechstunden finden am **19. Juni** und am **3. Juli 2023 von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr** im Bürgerbüro (Mittelstraße 10) statt, welches zudem zu den gewohnten Zeiten durch unsere Gemeindeassistentin Frau Thomas besetzt ist.

Ortschaftsratssitzungen

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrats Lochau findet voraussichtlich am **21. August 2023 im Bürgerhaus Mittelstraße 10** statt. *Der ursprüngliche anvisierte Termin am 3. Juli findet nicht statt.* Alle interessierten Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Beachten Sie bitte die Aushänge und Informationen auf WirSindLochau.de.

Kurzinformationen – Stand 31.05.2023:

- Bitte beachten Sie den aktualisierten Veranstaltungskalender, der in dieser Ausgabe erscheinen sollte.

Mathias Wild, Ortsbürgermeister Lochau, WirSindLochau.de

Veranstaltungskalender 2023 OT Lochau – 1. Änderung



Liebe Leserinnen und Leser des SIELA-Kuriers, das Leben unterliegt ständigen Veränderungen, so auch die Veranstaltungsszene in diesem Jahr im unserem Ort. Wir haben einige Veranstaltungen hinzugefügt, Fehlendes ergänzt und freuen uns auf Ihre Besuche.

Die Veranstalter

Datum*	Veranstaltung*	Veranstaltungsart*	Veranstalter*
04./05./11./12./16./18./19. Februar 2022	diverse Faschingsveranstaltungen	Gaststätte „Lindenhof“	LFC e.V.
06.04.2023	Osterfeuer	Sportplatz	FF Lochau und LFC e.V.
25.05.2023	Konzert	Kirche Lochau	Kirchenförderverein e.V.
03.06.2023	Parkfest	Park Dahne	Förderverein Lochau e.V.
04.06.2023	Tag des Hundes	Hundeplatz	HSV Lochau e.V.
08.07.2023	Hofetanz	An der Elster	LFC e.V. und HSV Lochau e.V.
12.08.2023	Biergartenfest	„Lindenhof“	„Lindenhof“
10.09.2023	Tag des offenen Denkmals	Kirche / Pfarrgarten	Kirchenförderverein e.V.
28.10.2023	Kürbisschnitzen	„Lindenhof“	Förderverein Lochau e.V.
11.11.2023	Faschingsauftakt Rathaussturm	Bürgerhaus, Mittelstr. 10	LFC e.V.
18.11.2023	Martinsumzug	innerorts ab Kirche	Kirchenförderverein e.V.
02.12.2023	Weihnachtsmarkt	An der Elster	FF Lochau
03.12.2023	Weihnachtsbaumschmücken	Park Dahne	Förderverein Lochau e.V. und FF Lochau
22.12.2023	Adventkonzert	Kirche	Frauenchor Lochau e.V.
24.12.2023	Weihnachtsmann on Tour	innerorts	Ortschaftsrat

* Änderungen, auch aufgrund unvorhergesehener Ereignisse, sind vorbehalten.
1. Änderung erstellt: 16.05.2023

Auf gehts

Wir fahren ins Teddybärenkrankenhaus nach Halle



Lange haben die kleinen Fledermäuse schon auf diesen Tag gewartet. Bepackt mit allerlei Leckereien von einer lieben Mama machten wir uns also auf den Weg. Schon allein die Fahrt mit Bus, Zug und Straßenbahn war für die Kinder ein absolutes Highlight. Die kleinen Fledermäuse und kleinen Waschbären staunten nicht schlecht, als wir die Treppen in die große Bahnhofshalle am Bahnhof Halle nach unten liefen. „Wow Sina, das haben wir noch nie gesehen“ lächelte ein Kind mich an. Den vielen Verkehr und die vielen Menschen waren die Kinder gar nicht gewohnt. Hier herrschte ein buntes Treiben. Doch die Fledermäuse und kleinen Waschbären meisterten dies mit Bravour. Im Teddykrankenhaus angekommen legten wir erst einmal unsere Sachen ab und stärkten uns etwas. Dann erwarteten uns liebevolle Krankenpfleger*innen und nahmen uns mit zu den verschiedenen Stationen. So gingen wir mit unseren geliebten Kuscheltieren erstmal zur Untersuchung und zum Röntgen. Manche Tierchen mussten sogar noch im OP bleiben. Danach ging es weiter zur Teddyapotheke, zur Körperteildisco, zur Zahnschwester und schließlich im OP Outfit mitten in den OP-Saal hinein. Wir erlebten die Teddy OP und erfuhren so, was denn eigentlich eine Narkose ist. Nach so vielen aufregenden Stationen warteten Frau Schmidt und Sina schon mit dem Mittagsbuffet. Brötchen, Würstchen, Obst, Gemüse und Kuchen warteten auf uns hungrige Bande.



Das Regenwetter konnte uns an diesem Tag jedenfalls nicht die Laune verderben. Zurück mit Straßenbahn und Bus erreichten wir am Nachmittag erschöpft die KiTa.

Bild und Text: S. Schumann

Wir sagen Dankeschön 2.0

Auf die Dankesworte in der Aprilausgabe ließen wir nun Taten folgen und luden unsere Mitglieder, Sponsoren sowie Unterstützer des Vereins am 13. Mai 2023 zu einer Dankeschönveranstaltung ein.

Bei strahlendem Sonnenschein starteten wir zur Mittagszeit eine Radtour um den Wallendorfer See. Gar nicht so einfach, knapp 45 Radfahrer unbeschadet über die Straßenkreuzungen zwischen Lochau und Burgliebenau zu manövrieren. Es ging vorbei an sich sonnenden Schildkröten und einem keltischen Baumkreis, bei dem man sein Baumhoroskop entdecken konnte.



Zurück in Lochau stärkten wir uns mit Kaffee und Kuchen. Dank eines großen Zelttes konnten uns auch kurze aber heftige Regenschauer die Stimmung nicht vermiesen. Die Kids bastelten Tiermasken und führten spontan „Der König der Löwen“ auf (Karnevalisten durch und durch). Die Erwachsenen vertrieben ihre Zeit bei dem ein oder anderen (alkoholischen) Getränk bis wir uns alle am großen Buffet inkl. Wildschwein stärken konnten.

Nach dem Abendbrot folgten ein paar Auszeichnungen, u.a. für unser Kinderfasching-Team, die als Frösche und Störche „lochauweit“ bekannt sind. Wie es sich für einen Faschingsverein gehört, musste natürlich auch noch ein Programmpunkt her. Märchen? Geht immer! Und so wurden der Wolf und die 7 Geißlein mit spontaner Besetzung aufgeführt (Karnevalisten durch und durch). Mit DJ und Fotobox-Spaß verbrachten wir dann noch einen tollen Abend.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Anwohnern „An der Elster“ und Umgebung entschuldigen, die leider lautstark zu hören bekommen haben, wie sehr wir uns amüsierten. Zum Hofetanz am 08. und 09. Juli 2023 können wir dann gemeinsam feiern!



Der Vorstand des LFC



Nachruf

Vor einigen Tagen mussten wir erfahren, dass unser ehemaliges Vereinsmitglied

Günter Klauke

seiner schweren Erkrankung erlegen ist.

In seiner aktiven Zeit im Lochauer Faschingsclub e.V. war „Günti“ bekannt dafür, dass er oft in die besonderen Rollen in unserem Programm schlüpfte. Unvergessen bleibt er uns in seiner Paraderolle als Teufel in Erinnerung. Als Saalpolizist sorgte Günter bei den Faschingsabenden stets für Ordnung und Sicherheit.

In seiner langjährigen Mitgliedschaft im Verein war er immer ein verlässliches Mitglied, der den Spaß am Fasching sichtlich genoss.

Als Verein werden wir sein Andenken in Ehren halten.

*Die Präsidentin mit dem Elferrat
und alle Vereinsmitglieder
des Lochauer Faschingsclub e.V.*



Vereins-News Förderverein der St.-Annen-Kirche Lochau

Nein, es war kein schlechter Aprilscherz! Aber der geplante Arbeitseinsatz auf dem Friedhof musste wegen Regen leider ausfallen. Aber dafür fand am 5. Mai unser erster Vereinsnachmittag statt. Eine kleine Premiere!

An diesem Nachmittag stimmten sich die weiblichen Mitglieder über die Organisation der anstehenden Veranstaltungen ab. Die anwesenden männlichen Vereinsmitglieder haben die Mähkante - als Einfassung der Fläche um die beiden Kriegsgräber - an der anonymen Grabstelle gelegt.

Entscheidend für die Form und Ausführung der Einfassung waren die beiden Sandsteinablagen. Ausgehend von diesen wurde die Mähkante bogenförmig um die beiden Gräber weitergeführt. Bewusst wurden an einer Seite der so entstandenen Ellipse die Steine weitergeführt. Somit wird mit den Steinen der Mähkante das urchristliche Symbol des Fisches dargestellt.

Ganz abgeschlossen sind die Arbeiten an der anonymen Grabstelle damit noch nicht.



Kleine Restarbeiten, wie Verlegen von Unkrautflies, Auffüllen der Fläche mit Erde und die anschließende Bepflanzung stehen noch aus und werden in den nächsten Wochen erfolgen. Herzlichen Dank für die tolle Arbeit bei R. Beier, M. Bundesmann, N. und I. Eichmann und M. Wagner. Wir möchten nicht vergessen zu erwähnen, dass auch das Beet am Gedenkstein von Laub und Unkraut befreit wurde.

Förderverein St. Annen Kirche Lochau, Annette Bundesmann



Fotos: I. Eichmann

Information zur Sanierung der Orgel

Am 16. Oktober 2021 wurde die Orgel im Rahmen eines Konzertes mit Johannes Richter in die Sanierung verabschiedet. Seitdem ist viel geschehen. Im Mai 2022 wurde mit dem Abbau der Orgelpfeifen begonnen. Viele Monate war nur ein leerer Rahmen in der Kirche zu sehen. Aber alles hat einmal ein Ende. Und auch eine Restaurierung findet eins. Am 12. Mai wurden die von dem Orgelbauer, Thomas Schildt, restaurierten Windladen wieder in den Rahmen des Orgelgehäuses eingesetzt. Hier bat Herr Schildt um Unterstützung, denn der Einsatz der Windladen erforderte viele kräftige, helfende Hände. Aber wie heißt es so schön, viele Hände schaffen ein schnelles Ende. So wurden am 12. Mai die Windladen, welche den Luftstrom in die Orgelpfeifen verteilen, wieder an Ort und Stelle gebracht.



Fotos: M. Wagner

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei A. Guhlmann, C. Kühne, T. Schmidt, R. Beier, I. Eichmann und U. Mark. Mit dem Zusammenbau der Orgel geht es jetzt auch zügig weiter. Einige Elektroarbeiten sind erforderlich und dann können die Orgelpfeifen wieder eingesetzt werden. Zum Konzert von The Gregorian Voices wird schon wieder viel davon zu sehen sein.

Förderverein der St. Annen Kirche Lochau, Annette Bundesmann

Ortsteil Luppenau



Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Liebe Luppenauer Einwohnerinnen und Einwohner, es ist Juni und das kulturelle Leben rund um Luppenau nimmt wieder volle Fahrt auf. Das **Storchenfest mit Spiel und Spaß für die Kinder am 17. Juni** ist das nächste kulturelle Highlight in Luppenau/Ortsteil Tragarth. In diesem Jahr feiert das Storchenfest sein 30-jähriges Jubiläum. Die Organisatoren freuen sich auf zahlreiche Gäste, um diesen Tag - so wie im letzten Jahr - für uns zu einem Höhepunkt im dörflichen Leben werden zu lassen.

Bau des Ableiters vom Wallendorfer See in die Luppe

Wie bereits in der letzten SELA-Ausgabe berichtet, **beginnen am 07. Juli**, nach einer intensiven und arbeitsreichen Planungszeit inklusive des erforderlichen Wiederanschlusses der (alten) Luppe an das Gewässersystem der Elster bei Kleinliebenau (SELA-Kurier-Ausgabe im August 2022), **die Bauarbeiten des Ableiters vom Wallendorfer See in die Luppe**. Die Einwohner von Luppenau sind zu diesem Event an der Brücke am Eulenturm eingeladen. Planer und Baufirmen, unser Bürgermeister und weitere geladene Gäste stehen hierbei für Fragen zu Verfügung.

Wann	Was
11:00	Begrüßung durch LMBV, Grit Uhlig Aussagen zu Baumaßnahme im Großen, Bezug zu BAA, Bauarbeiten z.T. im Natura 2000-Gebiet / Baustelle in umweltfachlich heiklem Gebiet
11:15	Grußwort Bürgermeister
11:25	Baggerbiss / Beginn Bauarbeiten
11:35	Geführte „Wanderung“ entlang des künftigen Ableiters bis zum Bahndamm mit Erläuterungen zum Naturschutzfachlichen Gutachten (BPM Ingenieure) und zu den Bauarbeiten (Kemna Bau)
Ab 12:00	Verpflegung Gelegenheit für Einzelgespräche der Bürger mit den beteiligten Akteuren
13:00	Ende der Veranstaltung

Sperrung der Straße zwischen den Ortsteilen Löpitz und Lössen!

Auf den allerletzten Metern dieser Berichtserstellung ist uns die offizielle verkehrsrechtliche Anordnung zur Sperrung der Straße zwischen den Ortsteilen Löpitz und Lössen zugegangen. **Wie bereits angekündigt, wird im Zuge der Baumaßnahmen zum Ableiter vom Wallendorfer See in die Luppe die Straße zwischen dem 07.07. und 15.08.2023 für jeglichen Verkehr gesperrt.** **Völlig neu für uns ist die weitere Information, dass vom 16.08.2023 bis 31.03.2024 die Straße dann nur eingeschränkt für den Schulbusverkehr befahrbar sein soll.** Wir haben uns unverzüglich an das Ordnungsamt der Gemeinde gewandt und diese aufgefordert, dass hier eine Lösung für die Einwohner von Luppenau gefunden werden muss. Eine Umfahrung der Absperrung zwischen Löpitz und Lössen über die B181 und L183 bis in das Frühjahr 2024 hinein ist für uns in keiner Weise zumutbar.

Bitte beachten sie hierzu die offiziellen Mitteilungen aus Amtsblatt (Schaukästen & Internet) und Presse! Auf www.luppenau.de werden wir sie aktuell auf dem Laufenden halten.

Wir laden Sie ein:

- zu den Sprechstunden des Ortsbürgermeisters am zweiten und vierten Donnerstag von 16:00 - 18:00 Uhr. Die Sprechstunde am 22.06. wird durch meine Stellvertreterin Marlies Horrmann wahrgenommen. Gern können auch individuelle Absprachen zu Gesprächen vereinbart werden. Dazu nutzen Sie bitte die Öffnungszeiten des Bürgerbüros oder schicken eine E-Mail an lippenau@gemeinde-schkopau.de.
- Am Montag, den **26.06.2023** findet die **26. Sitzung des Ortschaftsrates** statt. Die Sitzung beginnt **19:00 Uhr im Schloss Löpitz**.
- Am Montag, den **03.07.2023** ist die **Ortsbegehung des Ortschaftsrates durch den Ortsteil Tragarth**. Wir starten gegen **16:30 Uhr vom Spielplatz**.

30.05.2023

Steffen Wilhelm
Ortsbürgermeister Luppenau

Ausfahrt des Luppenauer Fördervereins zu Himmelfahrt 2023

Ich berichte über die routinemäßig stattfindende und ablaufende Ausfahrt des Luppenauer Fördervereins zum Herrentag, ein Ereignis, auf das ich mich, ungeachtet seiner Gleichförmigkeit, immer wieder freue. Am meisten gefällt mir die allgemeine Freundlichkeit, auch der Entgegenradernden oder -Kutschierenden, sofern sie in Gruppen über vier unterwegs sind. Selten Alleintourer nehmen oft keinen Blickkontakt auf, kriegen nicht die Hand zum Gruß vom Lenker und bleiben physiognomisch inaktiv, es sei denn, sie haben nur für einen Moment den Kontakt zur Gruppe verloren, weil sie etwas richten oder verichten mussten.

Meine sehr geehrten Leserinnen und Leser, ich muss gestehen, dass mir beim Schreiben dieses Textes für einen kurzen Geistesblitz die Idee kam, das wohl noch nicht diskreditierte Nomen „Herrentagsausfahrt“ in dem über uns hereingebrochenen woken Genderdeutsch zu formulieren. Bitte versuchen Sie es kurz im Stillen. Erwarten Sie nicht, dass ich es schreibe. „Herr“ als Anrede ist höflich und respektvoll, weist vielleicht auf eine außergewöhnliche oder übernatürliche Leistung oder Fähigkeit hin, was uns auch gleich zu unserer ersten Station in die Kirche lenkt. „Herrin“, hingegen, verweist in sozial desaströse Zeiten furchtbarer Unterdrückung und prekärer, rechtloser Arbeitsverhältnisse. Gut. In der Lössener Kirche können Sie ein unverfälschtes, akzentuiertes Hochdeutsch erwarten.

Antje Böhme stellte für uns einen Zusammenhang zwischen dem heutigen Blau des Himmels und der Leichtigkeit des Herrn her. Welch liebenswerte Interpretation! Eine Fahrt ins Blaue mit einem gelegentlichen Blick nach oben. Ein schönes Bild, das wir denen voraus hatten, die schon an der zweiten Station, dem Schloss Löpitz, warteten. Früher musste man den Blick nicht heben, wenn man eine Fahrt in Blaue machte, diese Metapher war den blühenden Flachsfeldern vorbehalten, die durch das Vordringen der Baumwolle aus unserem Landschaftsbild verschwunden sind. Während Flachs uns kleidete und nährte (Leinwand und Leinöl und -samen) gewinnen wir aus Raps ebenfalls Öl, mehr als wir verzehren können und Lachgas, zu wenig, um davon fröhlich zu werden – den Alkohol brauchen wir weiterhin – jedoch genug, um das Klima zu schädigen.

Nun lassen wir aber Steffen in die Fanfare blasen und machen uns auf den Weg. Während die Elektrifizierung des Autoverkehrs immer noch kontrovers diskutiert wird, hat sie für den Fahrradverkehr ihren Siegeszug unstrittig vollendet. Sie trägt zum Erhalt der Mobilität im Alter bei, reduziert den Kalorienbedarf bei gleicher Strecke und erhöht die Durchschnittsge-

schwindigkeit. Letzteres war für den Fotografen ein Problem, weil er nicht beliebig oft am Feld vorbeikam, um irgendwo am Wegesrand in Stellung zu gehen. Ungeachtet dessen setzte sich Wolfgang an die Spitze und baute seinen Vorsprung kontinuierlich aus. Das ist umso bemerkenswerter, da er einen gewöhnlichen Drahtesel mit Gangschaltung benutzte. Einige Mittelfeldschleicher maulten, weil sie seine Anwesenheit nur während der Rast genießen durften. Das schönste Fahrrad fuhr Heike, echt Retro, rot gespritzt mit Ballonreifen und spiralfederelagertem Rindsledersattel, dicht gefolgt von Marlies auf einem fast ebenso schönem aber batteriegestützten Modell. Sie wird im Bericht nicht wegen der sportlichen Leistung, sondern wegen eines geschmackvoll zusammengestellten Blumenschmucks auf Lenker und Gepäckträger hervorgehoben. Die überbordende Üppigkeit ließe beinahe die Vermutung zu, dass sie unterwegs etwas verkaufen wollte. Noch etwas weiter hinten ihr Gemahl, ebenso üppig, und ich bin mir sicher, dass die farbenfrohen Arrangements seinem Messer und seiner Kunstfertigkeit zu verdanken sind. Am Ziele angelangt, hatte die Marketenderabteilung bereits aufgebaut. Maria, die zentrale Figur hinter der Warenpräsentation mit etwas an die Seite gedrängtem Ehemann, provozierte die Horburger Obrigkeit, die gewerblichen Handel vermutete und eine Ausschankgenehmigung sehen wollte. Allein diese Begegnung eskalierte nicht zum Streit, weil eine stringente Argumentation unsererseits nahelegen konnte, dass es sich lediglich um ein Vereinspicknick handelte und wir uns auf ein altes Gewohnheitsrecht, abgesprochen mit dem damaligen dortigen Ortsbürgermeister, berufen dürfen. Über das Sittenwidrige des Biertrinkens auf einem Spielplatz an diesem Tag bitten wir mal großzügig hinwegzuschauen. Sehr gut gelaufen, deeskalierend sozusagen. Wir wollen ja wiederkommen. Vor der Abfahrt musste ich mit Respekt anerkennen, mit welcher Geschwindigkeit und Großherzigkeit (Gurke umsonst) Ruth meine mühsam aus der Erinnerung reproduzierte vertrauliche Liste des Verzehrten in einige Euro zugunsten des Vereins verwandelte. Anlass für etwas Übermut und einen Versuch im Synchronschaukeln mit meiner Kirsten. Nun ja, es gelang fast so wie im richtigen Leben. Schauen Sie selbst. Ich möchte nur feststellen, dass diese Bilder, auf denen ich ja drauf bin, nicht von mir sind. Willi faszinierte derweil die Damen und posierte weitaus erfolgreicher mit einem Frosch.

Die Rückfahrt verlief bei leicht geänderter Streckenführung am Zweimener Dorfteich vorbei. Ja, so schön ist es hier! Ein letztes Gruppenfoto auf dem Bahnübergang, danach fuhr der Luppenauer Förderverein so machtvoll wie möglich am Schloss vor. Dort genossen wir bei allgemeiner Überfüllung das Privileg des eigenen Zeltens. Man traf diesen und jenen und wäre der blaue Lantz-Bulldog nicht erschienen, hätte etwas gefehlt...

Ilja Bakkal



Bakkal LFV Hi 23: Ein letztes Gruppenfoto vor der Einfahrt in Löpitz mit dem Gewinner des Rennens im Vordergrund.

Storchen - und Kinderfest

Wir laden alle interessierten Luppenauer und ihre Gäste ein zum Storchen- und Kinderfest am Samstag, 17.6.2023 von 15 bis 18:00 Uhr nach Tragarth auf den Spielplatz.

Es freuen sich die Tragarther Storchengemeinde, der Luppenauer Förderverein e. V., die Freiwillige Feuerwehr und der Jugendclub. Für Spiel und Spaß, Kaffee und Kuchen, Getränke und Bratwurst wird gesorgt!

>> Ein kleiner Regen stört uns nicht; bei sehr schlechtem Wetter und Sturm muss der Nachmittag leider ausfallen!

Besonderer Höhepunkt: Beringung der Jungstörche durch die Merseburger Ornithologen!

Wir laden alle interessierten Luppenauer und ihre Gäste ein zum Storchen- und Kinderfest am Samstag, 17.6.2023 von 15 bis 18:00 Uhr nach Tragarth auf den Spielplatz.

Es freuen sich die Tragarther Storchengemeinde, der Luppenauer Förderverein e. V., die Freiwillige Feuerwehr und der Jugendclub.

Für Spiel und Spaß, Kaffee und Kuchen, Getränke und Bratwurst wird gesorgt!

>> Ein kleiner Regen stört uns nicht; bei sehr schlechtem Wetter und Sturm muss der Nachmittag leider ausfallen!

Besonderer Höhepunkt: Beringung der Jungstörche durch die Merseburger Ornithologen!

Bürgereinladung zum Baubeginn für den Ableiter vom Wallendorfer See zur Alten Luppe

Die LMBV beginnt in diesem Jahr mit den Bauarbeiten für den Ableiter vom Wallendorfer See zur Alten Luppe. Als erster Bauabschnitt wird ab 7. Juli 2023 der Durchlass unter der Löpitzer Straße errichtet. Dazu wird die Löpitzer Straße während der Sommerferien vom 7. Juli bis 16. August 2023 gesperrt.

Anlässlich des Baubeginns lädt die LMBV interessierte Bürger und Anwohner zu einem öffentlichen Baubeginn und Informationsveranstaltung ein. Der Bürgermeister der Gemeinde Schkopau, Vertreter der beteiligten Behörden, Verantwortliche der LMBV, Ansprechpartner der ausführenden Firmen sowie lokale politische Akteure werden vor Ort sein und für Fragen zur Verfügung stehen.

Termin: Freitag, 07.07.2023, 11:00 bis 13:00 Uhr

Ort: Löpitzer Straße, 06258 Schkopau (siehe Anlage)

Geplanter Ablauf:

- Begrüßung durch Grit Uhlig, Leiterin Sanierungsbereich Mitteledeutschland der LMBV
- Grußwort Torsten Ringling, Bürgermeister der Gemeinde Schkopau
- Geführte „Wanderung“ entlang des künftigen Ableiters bis zum Bahndamm mit Erläuterungen zum Naturschutzfachlichen Gutachten und zu den Bauarbeiten
- kleiner Imbiss und

- Gelegenheit für Einzelgespräche der Bürger mit den beteiligten Akteuren

Für die Begehung im Gelände ist auf festes Schuhwerk zu achten.



Der richtige Klick

führt Sie zu

LINUS WITTICH!

wittich.de

Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr Luppenau

Die FF Luppenau lädt am 8. Juli 2023 um 10.00 Uhr zum Tag der offenen Tür am Gerätehaus in Löpitz ein.

Höhepunkte sind um 11.00 Uhr die Einsatzübung der Kinder- und um 13.00 Uhr der Jugendfeuerwehr. Um 17.00 Uhr findet die Schaumparty für Kinder statt. Ab 20.00 Uhr begrüßt uns DJ Manu zu Disko.

Darüber hinaus verspricht der Wehrleiter, dass es für alle Altersgruppen so manches zu entdecken geben wird. Feuerwehr in Luppenau ist immer interessant und motivierend. Vor allem, sehr geehrte Bürger von Luppenau, werden Sie den ganzen Tag bewirtet, von Grill bis Kuchenbuffett. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

FF Luppenau i. B.



Sicherheitsdienst an den Seen 2023

Auch in diesem Jahr soll eine Sicherheitsunternehmen von Freitag bis Sonntag für Sicherheit an den Seen sorgen. Sobald es konkrete Informationen gibt, teile ich es Ihnen mit.

Straßenreinigung

Die Straßenreinigung und Reinigung der Sinkkästen durch ein beauftragtes Unternehmen sind in diesem Jahr noch nicht gereinigt wurden. Viele sind stark verschmutzt und das Wasser bleibt auf der Straße stehen. Die zuständige Firma kann aufgrund eines Defektes aktuell diese Dienstleistungen nicht anbieten. Die Gemeindeverwaltung wird ein anderes Unternehmen beauftragen.

An dieser Stelle der Hinweis auf die Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Schkopau, wonach die Verantwortung der Reinigung der öffentlichen Straße auf Eigentümer und Besitzer der durch öffentliche Straßen erschlossenen, bebauten und unbebauten Grundstücke übertragen wird.

Hofladen in Raßnitz eröffnet

Am 24. Mai 2023 eröffnete der Hofladen der Familie Kreipe. Viele interessierte Besucher waren vor Ort, um sich zu informieren. Dazu das sommerliche Wetter, die angebotenen Speisen und Getränke machten es zu einem gelungenen Tag. Von Montag bis Sonntag, 8 Uhr bis 18 Uhr kann man hier Produkte aus der Region erwerben. Ich wünsche alles Gute zur Eröffnung und hoffe weiter auf guten Zuspruch.

GraffitiProjekt

Am 27.05.2023 haben die Jungen Landfrauen gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen das Trafohäuschen am Ortseingang Raßnitz aus Lochau kommend, mit einem gelungenen Motiv verschönert. Vielen Dank für Organisation und Durchführung des Projektes.

Sonne, Trockenheit, Waldbrandgefahr

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit steigt damit einhergehenden auch die **Gefahr von Vegetations- und Waldbränden**. Sommerliche Temperaturen, dazu Wind wie in den vergangenen Wochen und eine generell trockene Vegetation. Bei diesen Witterungsverhältnissen, kann schon eine glimmende Zigarette für einen Brand in der Natur sorgen.

Folgende Hinweise gilt es zu beachten, um die **Gefahr von Vegetations- und Waldbränden zu reduzieren**:

- Zigaretten und andere, brennende Gegenstände dürfen nicht in die Natur geworfen werden. Dabei sind besonders auch die rauchenden Autofahrer gefragt, denn an Autobahnen und Straßen kann es schnell zu Böschungsbränden kommen
- Stellen Sie keine Fahrzeuge mit heißen Abgasanlagen auf Wiesen oder Feldern ab. Denn durch die hohen Temperaturen ist die Brandgefahr besonders hoch.
- Wenn es doch einmal brennt oder eine Rauchentwicklung bemerkbar wird: Setzen Sie sofort einen Notruf über die 112 ab.
- Entstehungsbrände können Sie durch eigene Lösversuche an der Ausbreitung hindern – dies jedoch nur, wenn Sie sich nicht selbst in Gefahr bringen.

Bitte seien Sie achtsam.

Veranstaltungen 2023

Auch 2023 werden unsere Vereine zahlreiche Veranstaltungen durchführen. Hier die aktuelle Übersicht. Die Liste wird laufend ergänzt.

Wann	Was	Wer
01.07.2023	Ausstellung „Schönste Natur“ (Foto und Grafik) in der Kirche	Förderverein St- Michaelis
01.07.2023 ab 14.30 Uhr	Kaffeestube, Theateraufführung „Heirate wer kann“, anschließend Blasmusik im Kirchgarten	Förderverein St- Michaelis, Förderverein der FFW Raßnitz, Elsterkids e. V., Theatergruppe und der Ortschaftsrat

Ortsteil Raßnitz



Liebe Raßnitzerinnen und Raßnitzer,

die erste Hälfte des Jahres 2023 ist schon fast rum, es ist (noch) alles grün und blühend. Viele freuen sich auf den Sommer, mit Bade- und Urlaubszeit.

Passend zum Sommer und der beginnenden Badesaison wurde der Gemeinde Schkopau und damit auch den Ortschaftsräten der **Entwurf der Verordnung zum Gemeindegebrauch an dem Raßnitzer und Wallendorfer See** vom Landkreis Saalekreis zur Verfügung gestellt.

In der Ortschaftsratssitzung am 10.05.2023 haben wir uns thematisch damit befasst. Der Entwurf sieht vor, dass auf dem „Raßnitzer See“ neben klassischem Surfen sowie Baden und Schwimmen, auch das Stand Up



(Foto Dana Ewald)

Paddeln erlaubt werden soll. Das Befahren mit Booten- egal welcher Art- bleibt hier weiterhin nicht erlaubt.

Als Hinweis für die Stellungnahme der Gemeinde zum Erlass der Verordnung weisen die Mitglieder des OR Raßnitz darauf hin, dass es eine deutliche Kennzeichnung der Ein- und Ausstiegstellen Surf- und SUP-Boards geben muss. Aktuell starten die Surfer und SUP überwiegend im Badebereich. Hier die die Aufstellung von großformatigen Piktogrammen erforderlich. Weiteres Thema war das „**Ortsteilbudgets**“. Für das Haushaltsjahr 2024 stellt die Gemeindeverwaltung für jeden Ortsteil ein Budget von 3.500 € in den Haushaltsplan ein. Mit diesem Budget sollen kleinere Projekte (Unterhaltung oder Investitionen) in den Ortsteilen umgesetzt werden, die aus der räumlichen Nähe der Ortschaftsräte von besonderer Bedeutung sind. Großprojekte wie der Bau oder die Planung von Gebäuden, Gebäudeteilen, Straßen, Grünanlagen oder Ähnliches waren hier ausdrücklich nicht gemeint. Der Ortschaftsrat hat sich für die Erweiterung des Spielplatzes in der Straße „Zur Weißen Elster“ ausgesprochen. Es soll hier auf der noch ungenutzten angrenzenden Fläche ein Spielgeräte für Kinder ab 6 Jahre gesetzt werden. So kann diese Fläche Schritt für Schritt erweitert werden und ein Treffpunkt werden.

Wann	Was	Wer
13.07.2023 ab 14 Uhr	Seniorenachmittag	Bierabend im Haus der Vereine
05.08.2022	20-jähriges Jubiläum auf dem Vereinsgelände mit einem Fest für Alle	VW Scene Elsteraue
26.08.2023	Sommernachtstraum	Jungen LandFrauen Elster-Luppe-Aue e. V.
10.09.2023	Tag offenen Denkmals in der Kirche	Förderverein St- Michaelis mit Partnern
09.12.2023	Weihnachtsmarkt	Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Raßnitz
Datum wird noch mitgeteilt	Nacht der offenen Kirchen, Erntedankfest, Martinsfest, Turmblasen zur Weihnachtszeit	

Sprechzeiten Ortsbürgermeisterin OT Raßnitz 2.HJ 2023

An folgenden Tagen habe ich Sprechzeiten geplant:

04.07.2023, 08.08.2023, 05.09.2023, 10.10.2023, 07.11.2023, 05.12.2023

Ich bin an diesen Tagen von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Bürgerbüro. Gern können auch alternative Termine abgesprochen werden. Senden Sie dazu bitte eine E-Mail an rassnitz@gemeinde-schkopau.de, rufen Sie zu den Sprechzeiten des Bürgerbüros an, kommen Sie vorbei oder hinterlassen eine Nachricht im Briefkasten.

Wie das Wetter auch wird, freuen Sie sich über die schöne Jahreszeit und machen Sie das Beste daraus. Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Sommer.

Ihre Dana Ewald



Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Rassnitz für das Geschäftsjahr 2022

Am Freitag den 03.03.2023, führte die OF Raßnitz ihre JHV für das Geschäftsjahr 2022 durch. 83 Kameraden und Kameradinnen waren anwesend, sowie viele Gäste, Kreisbrandmeister Herr Jahn, Abschnittsleiter BA IV Herr Heller, Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Herr Weber, BM Herr Ringling, OBM Frau Ewald, Ordnungsamtsleiter Herr Kuphal und Sachbearbeiterin Feuerwehr/Katastrophenschutz Frau Nobereit.

Ein sehr aufregendes Jahr liegt hinter unserer Feuerwehr Raßnitz. Obwohl das Jahr 2022 ruhig begann mit ein paar Einsätzen für unsere Ortsfeuerwehr, schienen der Schein zu trüben. Die Stürme brachten unsere Kettensägen im Monat Februar ordentlich zum Glühen. Viele Bäume knickten um wie Streichhölzer.

Gefolgt von einer Jahreshauptversammlung unserer kompletten Wehr die mehrmals verschoben werden musste durch die Pandemie, ging es dann gleich in die Vollen.

Bei unserer Minifeuerwehr wurde das winterliche Wetter auch genutzt und die Winteraktion unserer Gemeindefeuerwehr Schkopau am Wallendorfer See zu begleiten. Dieses Mal kamen viele Minifeuerwehren, die daran teilnahmen, aber trotzdem Stand der Spaß für unsere Kleinen im Vordergrund. Ja, die Pandemie brachte vieles durcheinander, Fortbildungen konnten nicht angetreten werden auf die Viele schon lange gewartet hatten. Immer häufiger kamen Absagen und die Launen der Kameraden waren am Tiefpunkt angekommen.

Was uns umso mehr freut, dass wir in vielen Abteilungen unserer OF Zuwachs bekommen haben. Anwohner die neu nach

Raßnitz gezogen sind, konnten wir als Quereinsteiger gewinnen und sind unserer Kameradschaft beigetreten. In den letzten 6 Jahren konnten wir somit 13 Neuzugänge verzeichnen. Unsere Einsatzabteilung wächst weiter und wir haben die magische Grenze von 50 aktiven Kameraden überschritten, die unsere Einsatzabteilung zählt und darauf kann man stolz sein. Auch das wir 27 aktive Atemschutzgeräteträger besitzen, kommt nicht von allein. Da steckt schon viel Arbeit dahinter, die Kameraden bei Laune zu halten und die Fortbildungen zu planen. Es war wieder machbar, dass das Training für unsere Jugendfeuerwehr im Bereich Löschangriff Nass weiterging, und endlich konnten sie wieder zu Wettkämpfen fahren.

Unsere Mini-Feuerwehr führte wieder einen 24 Stunden Dienst durch. Die glücklichen Gesichter der Kinder bei solchen Aktionen sprechen mehr als tausend Worte. Auch bei unserer JF hieß die Attraktion 48 Stunden Dienst und unsere Jungs und Mädels waren begeistert was Niklas und sein Team auf die Beine stellten.

Die Einsätze ließen auch nicht auf sich warten und unsere Atemschutzgeräteträger kamen auch wieder auf ihre Stunden. Einsätze wurden unter Atemschutz abgehalten sowie mehrere Übungseinheiten im Laufe des Jahres mit Atemschutznotfalltraining absolviert. Auch hier sind wir gut ausgebildet und zählen auf 27 Kameraden /-innen, die diese Qualifikation haben und ausüben. In diesem Jahr kommen noch ein paar hinzu, darauf kann man stolz sein und mit guten Gewissen eine Feuerwehr führen.

Auch Arbeitseinsätze rund um das Gerätehaus kamen nicht zu kurz, viel wurde repariert oder in Schuss gehalten. Danke an die vielen Kameraden /-innen die nicht die Arbeit scheuten und auch an den Bauhof unserer Gemeinde für das Rasen mähen und den Winterdienst an unserem Gerätehaus.

Das Highlight in diesem Jahr war natürlich unsere Festlichkeit zu 60 Jahre kontinuierliche Jugendarbeit in unserer OF Raßnitz. Es ist schon erstaunlich, wie viele Generationen über diesen Weg gegangen sind und jetzt in der Einsatzabteilung, aber auch schon in unserer Alters- u. Ehrenabteilung verweilen.

Viele Gäste kamen und begangen den Tag mit uns am Gerätehaus. Natürlich stand das Motto Jugendarbeit im ganz großen Focus. Schon 1962 wo alles in der Polytechnischen Oberschule zu Raßnitz begann mit den jungen Brandschutzhelfern als Unterricht. Bis zum heutigen Tage als Jugendfeuerwehr die regelmäßig ihren Dienst abhält. Ist es schön anzusehen, wie sich manche Kinder zu Jugendlichen und Erwachsenen entwickeln und den Brandschutz in unserer Gemeinde mit aufrechterhalten.

Durch den Tag führte ein Festappell, gefolgt von den Vorführungen der Mini und JF sowie unserer Einsatzabteilung. Der Tag war gespickt mit vielen Emotionen und schönen Momenten für unsere Feuerwehr. Deshalb auch nochmal meinen Dank an euch Kameraden und Kameradinnen, den Förderverein und den vielen helfenden Händen.

Natürlich blieben in den Sommermonaten die Vegetationsbrände nicht aus. Zu mehreren mussten wir ausrücken mit benachbarten Wehren. Hier merkte man richtig, dass genügend Löschwasser wichtig ist auf unseren Fahrzeugen, aber auch die Taktik, die angewendet werden muss bei solchen Einsätzen.

Wer hätte es gedacht, dass wir wieder zwei Stunden Anfahrt zur Einsatzstelle haben werden. Wovon rede ich überhaupt. Im Harz auf dem Brocken war ein riesiger Waldbrand ausgebrochen, der Fachdienst Brandschutz II des Landkreises Saalekreis wurde angefordert, dem wir angehören. Am Nachmittag machten wir uns los in den Sammelraum nach Günthersdorf. Dort trafen sich alle Feuerwehren der Einheit und bekamen eine kurze Einweisung durch unseren Zugführer. Im Harz angekommen, begrüßten uns unzählige Freiwillige Feuerwehren an den Straßenrändern. Jeder einzelne der mit war, wird diesen Einsatz nicht so schnell vergessen und nahm viele Eindrücke mit, auch was Kameradschaft bedeutet. Es war eine schweißtreibende Arbeit in der Nacht für alle beteiligten.

Auch unser LF 16 hat sich die ganze Nacht mit bewährt, es förderte etliche 1000 Liter Löschwasser bis zur Einsatzstelle oder befüllte die Löschwassertanks anderer Fahrzeuge.

Am Abend des nächsten Tages waren wir wieder zurück. Da begann das große Reinemachen. Unser LF 16 hatte glaube ich in seinen 32 Jahren noch nicht so viel Dreck gesehen, außer in Serno, wie in dieser Nacht. Nochmals mein Dank an die Kameraden, die den Fachdienst Brandschutz II mit unterstützten. Auch um die Nachwuchsgewinnung wurde sich durch unsere Mini- und Jugendwarte gekümmert. Mit dem Kindergarten „Kita Kuschelbär“ und Hort „Sams“ unserer Grundschule „Paul Maar“ wurden mehrere Termine absolviert um die Kinder und Jugendliche für die Feuerwehr zu interessieren. Mit Erfolg, Anmeldungen kamen zu den Probefestivals in der Mini-Feuerwehr. Auch ein wunderbarer Tag mit unseren Hort, konnten wir am Raßnitz 'er See verbringen. Das Strahlen in ihren Augen und die vielen Fragen, die sie uns stellten, sprechen Bände. Nur durch solche Aktionen, die wir durchführen, ist unsere Konstanz an Kameraden und Kameradinnen gegeben.

Leider blieben auch schwere technische Hilfeleistungseinsätze nicht aus. Gott sei Dank konnten alle verletzten Personen gerettet und den Rettungsdienst zugeführt werden. Auch hier merkten wir, dass Anfahrten von fast 15 km keine Seltenheit sein sollten. Auch wurde der Umbau unserer alten Ölspurhassel zu einer für uns eigen zugeschnittenen Vegetationsbrandbekämpfungshassel vorangetrieben und konnte im Monat März in den Probefestbetrieb übergehen. Eigentlich müssten wir für das Schmuckstück ein eigenes Patent anmelden. Durch die neue Hessel sind wir einfach Schlagkräftiger im Bereich Vegetationsbrandbekämpfung geworden und das freut uns sehr. Die praktischen Tests haben viele überzeugt, die vorher Skepsis hatten. Besten Dank auch nochmal an die Firma Metec GmbH für die materiellen Spenden.

Nach den Sommermonaten wurde es von den Einsätzen her gleichbleibend, auch der Trubel am Gerätehaus blieb. Ab jetzt bereiteten wir uns intensiv auf die dunkle Jahreszeit vor. Das Ausleuchten der Einsatzstelle, Arbeiten mit Technischen Geräten an Fahrzeugen, dass Handling mit den Kettensägen und Mehrzweckzug stand auf den Plan.

Unsere Alters- und Ehrenabteilung war dieses Jahr auch wieder aktiv. Im Gerätehaus wurden verschiedene kleine Gerätschaften repariert und restauriert. Ohne eure Hilfe, Geduld und handwerkliches Geschick, würden viele Gerätschaften nicht so gut genutzt werden können, auch wenn die Verschleißgrenze schon längst erreicht ist. Besten Dank dafür.

Auch unser Förderverein war mächtig tätig. Im Bereich Sponsorensuche war unser Marcus Mehnert sehr aktiv, was natürlich auch Früchte trägt. Auch von meiner Seite her nochmal ein ganz großes Dankeschön an dich und deinem Team vom Förderverein FF Raßnitz e.V.

Dieses Jahr konnten wir unseren traditionellen Weihnachtsmarkt endlich wieder durchführen, nach zwei Jahre Zwangspause. Es war ein voller Erfolg und mit so vielen Leuten hätten wir nie im Leben gerechnet. Es hat uns riesig gefreut, dass die Bevölkerung unseren Weihnachtsmarkt so gut angenommen hat. Klar geht so ein Event nicht ohne eure Hilfe liebe Kameradinnen und Kameraden, das ist sicher.

Ihr seht also, neben Ausbildung, Einsatzgeschehen und Veranstaltungen war immer Betrieb im und am Gerätehaus bei uns. Deshalb auch nochmal hier an dieser Stelle, mein Dank an die vielen Kameradinnen, Kameraden und Mitgliedern des Fördervereins, die nicht die viele Arbeit scheuten und dies neben der Dienstzeit alles realisierten.

Zu 34 Einsätzen wurden wir im Jahre 2022 gerufen, davon 17 Hilfeleistungen und 17 Brandeinsätzen. Unser Durchschnitt an Einsatzkräften bei den Einsätzen kann sich auch sehen lassen. Bei den 34 Einsätzen zu jeder Tages- und Nachtzeit, waren wir im Durchschnitt mit 12 Kameraden an der Einsatzstelle, davon 8 Atemschutzgeräteträger und 4 Führungskräften. Einen Rekord seit 1934 gab es auch im Jahr 2022, bei einem Einsatz sind wir mit 27 Kameraden /-innen ausgerückt, davon 18 Atemschutzgeräteträger. Auf solche Zahlen kann man schon sehr stolz sein als OWL. Wenn man den Bauhof am Tage noch hinzunimmt, die immer mit zur Stelle sind, kann man mit ruhigen gewissen die anstehenden Aufgaben meistern.

Unsere Minifeuerwehr, wird ja wie bekannt, größtenteils noch spielerisch an die künftigen Aufgaben herangeführt. Aber auch bei der Minifeuerwehr wird jetzt schon mit Feuerwehrtechnik trainiert. Man sieht es, wie die Minifeuerwehr wächst und mit welchem Herzblut die Ausbilder bei der Sache sind und dies auf die Kinder übertragen wird. Viele Kinder haben den Wechsel in die JF gut überstanden.

Die Jugendfeuerwehr bleibt bei konstanten Zahlen und viele wechseln dann in die Einsatzabteilung. Hier ist die Ausbildung schon spezieller und somit auch deutlich ablesbarer. Der Wechsel der Ausbilder hat hervorragend geklappt und darauf kann man auch stolz sein.

Aber trotzdem darf man sich nicht auf seinen Lorbeeren ausruhen. Ich glaube es ist uns gelungen, weitere Jugendliche für den Ausbilderposten zu interessieren. Dieses Jahr wagten schon drei Kameraden den Schritt in die Einsatzabteilung. Ihre Grundausbildung, AGT und Funker ist schon abgeschlossen und deshalb begrüßen wir euch recht herzlich bei der Einsatzabteilung.

Wir wissen auch wie schwer es ist, als Quereinsteiger in ein Team hinein zu kommen, aber ich bin glücklich, dass es wieder sehr gut geklappt hat, neue Kameraden, die nach Raßnitz gezogen sind, zu begrüßen. Man sieht mit welchem Elan ihr bei der ganzen Sache seid und euch einbringt, dass freut mich umso mehr.

Viele Rückschläge gab es dieses Jahr im punkto Beschaffung für unsere OF. Aber nichts desto trotz haben wir immer unsere Ziele vor dem Augen nicht verloren und konnten mit guten Gewissen alles meistern.

Im Ausbildungsbereich muss ich sagen, haben wir einen sehr guten hohen Stand erreicht. Das geht aber nur mit einem Team so wie ihr es seid, die mit vollem Elan an ihr Hobby geht und immer mit zur Stelle sind, wenn wir euch brauchen.

Wir predigen schon seit mehreren Jahrzehnten, dass eine Freiwillige Feuerwehr keine One Man Show ist, sondern eine Gemeinschaft von Kameradinnen und Kameraden die nur das eine Ziel vor Augen hat, gemeinsam durch Dick und Dünn zu gehen und die Feuerwehr Arbeit auf viele Schultern zu verteilen. Somit hat fast jeder eine Aufgabe und kann sich auch auf Hilfe von anderen Kameraden verlassen. Und diesen hohen Status in der Gemeinde Schkopau haben wir schon sehr lange erreicht, eine sehr gute Ortsfeuerwehr zu sein.

Bevor ich nun meine Ausführungen beende, möchte ich aber nicht versäumen, mich bei euch und euren Angehörigen für die Arbeit im Jahr 2022 zu bedanken.

Auf Grund der Fülle an Ereignissen war es nicht immer einfach Familie, Beruf, Feuerwehr bzw. gemeinnützige Arbeit stets unter einen Hut zu bringen.

Dank auch an die Mitglieder der Wehrleitung, die Gruppenführer sowie Ausbilder in der Einsatzabteilung und Jugendarbeit für ihre aufopferungsvolle Arbeit.

Deshalb nochmals an Alle, meinen allerherzlichsten Dank für die gezeigten und vollbrachten Leistungen.

Auch einen Dank an die Gemeinde Schkopau, ohne ihre finanziellen Mittel wäre dies alles nicht möglich gewesen, obwohl wir immer noch zu kämpfen haben mit ausgesonderten Materialien die im Einsatzdienst fehlen.

Auszeichnungen und Langjährige Mitgliedschaften wurden geehrt:

10 Jahre

treue Mitgliedschaft:

Kallmeier Tanja, Huber Marcus,
Huber Michel, Steinhoff Niklas,
Wilhelm Robby

20 Jahre

treue Mitgliedschaft

David Steinbach, Huske Oliver,
Nickel Michael

30 Jahre

treue Mitgliedschaft

Eichmann Sven, Ackermann Nicole,
Nickel Thomas, Schneider Tino

40 Jahre

treue Mitgliedschaft

Horn Thomas

50 Jahre

treue Mitgliedschaft

Nickel Rainer, Much Roland

60 Jahre

treue Mitgliedschaft

Eichmann Lothar

70 Jahre

treue Mitgliedschaft

Kröhner Helmut

Zum Feuerwehrmann

Dorn Enrico, Kallmeier Chris, Steinbach Lion, Theophil Danilo

Zum

Oberfeuerwehrmann

Aboukhalah Haitham, Sikorra, Tom

Zum

Hauptfeuerwehrmann

Huber Marcus, Huber Michel, Neumann Sascha, Steinhoff Niklas

Zum

1. Hauptfeuerwehrmann

Dreyhaupt Maik

Zum Oberlöschmeister

Riedel, Alexander

PS: Diese paar Zeilen, waren nur ein kleiner Auszug vom Rechenschaftsbericht der OF Raßnitz für das Jahr 2022



Sven Eichmann
OWL Raßnitz

Neues vom FSV Raßnitz e.V.



Heimspiele vom 10.06.23 – 18.06.23

Samstag 10.06.23	F-Jugend	FSV – SV Beuna	Anstoß: 09:00 Uhr
	Herren	FSV – LSG Lieskau 2	Anstoß: 15:00 Uhr
Sonntag 11.06.23	Bambinis	Turnier bei FSV	Anstoß: 10:00 Uhr
Mittwoch 14.06.23	F-Jugend	FSV – JSG G./Zöschen	Anstoß: 17:30 Uhr
Samstag 17.06.23	E-Jugend	FSV – SSV Neutz	Anstoß: 10:00 Uhr
Sonntag 18.06.23	C-Jugend	FSV – SG Salzdahl 2	Anstoß: 10:00 Uhr

Am 13.08. laden wir Euch zum Allianz-Juniors-Cup in den Elsteraue-Sportpark ein. Gemeinsam mit der Allianz-Hauptvertretung Kevin Dähne in Großkugel ringt unsere D-Jugend ab 9.00 Uhr mit neun weiteren Teams um den Sieg und damit auch um ein Losticket für eine Teilnahme beim Finalwochenende in München.

Vom 14.-16.08. veranstalten wir bei uns wieder das Stanno-Fussballcamp. Kinder ab 4 Jahren bekommen von ausgebildeten Trainern ein altersgerechtes Training in verschiedenen Gruppen, ein Trikot-Set aus Shirt, Hose und Stutzen, einen Ball, Trinkflasche, eine Teilnahmeurkunde und Verpflegung zwischen den Trainingseinheiten. Weiterhin gibt es von „REWE-Torhunger“ für jeden/jede Teilnehmer/-in ein Überraschungsgeschenk. Der Preis beträgt 129,- Euro/Teilnehmer.

Der FSV Raßnitz braucht DEINE Unterstützung!

Platzwart gesucht

Komm zur FSV-Familie und unterstütze deinen Verein bei der Pflege der Sportanlage und dem Fussballplatz

Aufgabengebiet:

Markierungsarbeiten
Pflege der Sportanlage
Überwachung der Technik
Gebäudemanagement

Ehrenamt braucht jede helfende Hand!

Haben wir dein Interesse geweckt, dann zögere nicht und melde dich bei uns.

Kontakt:

Daniel Vogt
www.fsv-rassnitz.de
fsvrassnitz@googlemail.com
Mobil: 0160-7076828 – Anruf, WhatsApp



Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.



Das Amts- und Mitteilungsblatt im gewohnten Zeitungsformat. Sieht aus wie die gedruckte Ausgabe. Aber mit allen nützlichen digitalen Zusatz-Anwendungen.

Lesen sie gleich los:
epaper.wittich.de/2979



Gesucht. Gefunden. Sportoutfit.

private Kleinanzeigen

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de

Ortsteil Röglitz

Röglitzer Dorfflohmarkt

Das auch die 4. Auflage wieder zu einem Erfolg geworden ist, dafür möchte sich der Förderverein bei allen Gästen und vor allem den Betreibern der Verkaufsstände recht herzlich bedanken!

Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass die Vor- und Nacharbeiten viel Zeit und Kraft in Anspruch nehmen, man aber zufrieden den Tag beendet.

Es ist schön zu hören, dass unser Kindergarten durch den Verkauf von Kaffee & Kuchen einen guten Erlös erzielen konnte und auch unsere Vereinsmitglieder an Bierwagen & Grillstand ordentlich zu tun hatten.

Gespräche mit Besuchern des Flohmarktes waren durchweg positiv und die Frage nach einer Fortsetzung am **1. Mai 2024** stellt sich erst gar nicht!

Dann würden wir uns auch sehr freuen, wenn noch weitere „Höfe“ ihre Tore öffnen! Es lohnt sich in jedem Fall und die Besucher könnten noch weiter flanieren als nur zwischen „Renz- und Sachseteich“.

Wer dazu Fragen hat, kann sich jederzeit an unsere Vereinsmitglieder wenden.

Wir sind nun auch schon mit der Planung des nächsten Highlights beschäftigt. Das **Weinfest am Samstag, den 09.09.2023**.

Fest stehen der Auftritt der Theatergruppe Raßnitz, für die Kleinen Gäste gibt's Puppentheater aus Leipzig und natürlich wird im Mittelpunkt unser **1. Röglitzer Wein** stehen. Zum Muttertag konnten wir diesen bereits verkosten und ich kann nur sagen: „Einfach lecker!“

Es wird auch wieder eine Kaffeestube geben. Wer uns dazu einen Kuchen o.Ä. backen möchte, das nehmen wir mit Freude an! Nicht zuletzt durch die Feste der Landfrauen hat es sich herumgesprochen, dass es in Röglitz immer leckere Naschen gibt.

Anke Tränkel Vorsitzende Förderverein Röglitz e.V.



Vatertagsfeier im „Zwergenland“

In diesem Jahr luden die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Zwergenland“ in Röglitz zum 1. Mal zur Vatertagsfeier ein. Trotz der unsicheren Wetterprognose wurden Tische und Stühle bereitgestellt und der Garten dekoriert.

Die Kinder sangen ihren Vätern ein Ständchen und verglichen sie in einem Gedicht mit Superman.

Nach Kaffee und Kuchen, welchen die Kinder am Vormittag selbst für ihre Väter gebacken hatten, tobten und spielten die Kinder mit ihren Vätern auf der Wiese, im Sand, auf Klettergerüst, Rutsche und Co. Sogar ein kurzer Regenschauer konnte dem ausgelassenen Treiben nichts anhaben.

Nach einem etwas anderen Nachmittag im Kindergarten gingen die dankbaren Väter mit ihren müden Kindern nach Hause.

Team Kita „Zwergenland“



Foto: Frau Haase

Ortsteil Wallendorf

Hallo liebe Wallendorfer Mitbürgerinnen und Mitbürger, herzliche Grüße an alle Leser unserer Heimatzeitung!

Haushalt 2024 und Investitionsprogramm 2024 - 2027

Es ist wieder soweit, wie jedes Jahr sind die Gemeinderäte, Ortschaftsräte und die Verwaltung aufgerufen, sich Gedanken zu machen, wie sie den Haushalt für die nächsten Jahre zu aller Zufriedenheit, mit Leben erfüllen wollen. Bei den großen Aufgaben und den unerschöpflichen Wünschen ist das keine leichte Aufgabe. Ein besonderes Augenmerk muss die Verwaltung bei der Erstellung des Haushaltes haben. Alles ist irgendwie gesetzlich geregelt und die Kommunalaufsicht achtet akribisch genau darauf, dass alles den Vorschriften entsprechend eingehalten wird. Im Finanz- und Wirtschaftsausschuss am 23. Mai wurde erstmalig über den neuen Haushalt gesprochen. Es ist noch nichts passiert, aber jetzt ist die Zeit, wo wir uns Gedanken machen müssen, was alles an Vorhaben und Verpflichtungen in den Haushalt aufgenommen werden muss. Dazu hat die Verwaltung schon eine gewisse Vorleistung erbracht. Wichtig ist auch, sich Gedanken zu machen, was an Investitionen für die nächsten Jahre geplant ist.

In der letzten Sitzung des Ortschaftsrates haben wir uns auch überlegt, was in Wallendorf an wichtigen Vorhaben in den Haushalt eingebracht werden sollte. Dabei wurde die Reparatur unserer Fußwege besonders erwähnt. Der Weg am Dorfteich, Fußweg in der Schladebacher Straße, Fußweg von der Schladebacher Straße zum Anker. Der Fußweg im Schulweg muss auch dringend neu gebaut werden.



Grüße zum Schulanfang

online buchen: anzeigen.wittich.de



Das soll nach Aussage des Bauamtes aber erst erfolgen wenn die Oberleitungen durch enviaM in den Fußweg verlegt werden. Ja, das macht Sinn. Auch die Wege südlich der Luppe, der Radweg zur Pretscher Brücke, wurden erwähnt. Wobei diese Arbeiten zu einem besonderen Programm gehören. Auch Straßenbaumaßnahmen, wie der Friedensdorfer Weg und der Bauernweg wurden vorgeschlagen. Unter anderem muss unbedingt das Gelände gegenüber der Kaufhalle erneuert werden. Für die Reparatur gibt es seit über einem Jahr ein Angebot. Unbedingt werden neue Tische und Stühle für den Schulungsraum der Feuerwehr gebraucht.

Als echte Investition wurde der Wunsch nach einem Bürger- und Vereinshaus genannt. Als ich das hörte, bin ich fast vom Hocker gefallen. Seit vielen, vielen Jahren habe ich um die Mittel für diesen Bau gekämpft. Vor vier Jahren standen über 450 Tausend Euro im Haushalt für die Verwirklichung dieses Vorhaben. Es wurde überlegt, ob wir das in die Jahre gekommene Sportlerheim wegreißen und an die Stelle eine neues Haus bauen, oder einen Neubau gegenüber vom Sportplatz, nördlich der Bundesstraße, errichten. Da in Hohenweiden ein ähnliches Haus bereits stand und alle Pläne vorhanden waren, machte das Bauamt den Vorschlag, dass wir uns das anschauen und entscheiden ob wir so ein Gebäude haben möchten. Die Ortschaftsräte „Wir für Wallendorf“ und die „CDU Fraktion“, haben sich das Haus angesehen und im Ortschaftsrat wurde in einer seiner ersten Amtshandlungen mehrheitlich entschieden, dass wir das nicht brauchen. Die Begründung war „wir haben niemanden, der sich um das fertige Haus kümmert“ Diese Entscheidung war für mich nicht nachvollziehbar. Ich habe lange gebraucht, um mich von diesem Schock zu erholen. Auch bei den Wallendorfern löste diese Entscheidung nur Kopfschütteln aus. Das Gebäude könnte schon lange stehen und sicher hätten wir auch einen Weg gefunden, wer sich am Ende darum kümmert. Ich frage mich heute noch, wie war es möglich, so eine Entscheidung zu treffen? Ich nenne das „Kommunales Unvermögen“. Ein gutes hatte die unlöbliche Aktion, mit dem Geld konnten in Ermlitz einige Straße fertig gebaut werden.

Baumpflanzungen wurden auch erwähnt und die müssen unbedingt durchgeführt werden. Möglichkeiten dafür gibt es genügend. Wallendorf war schon immer durch seine zahlreichen Linden aufgefallen.

Leider sind die im Laufe der Zeit in die Jahre gekommen. Kein Baum spielt in unserer Kultur so eine große Rolle wie die Linde. In Deutschland ist die Linde noch vor der Eiche der meist besungene und in Namen, Bildern und Wappen genannte und gezeigte Baum. Wenn wir nichts tun, wird es in Wallendorf bald keine Linden mehr geben. Erhalten sind zahlreiche Kirch Linden und Tanz Linden in verschiedenen Ländern, allesamt mehrhundertjährig. Eine volkstümliche Aussage zum Alter der Linde lautet: 300 Jahre wachsen, 300 Jahre stehen, 300 Jahre vergehen. Dies ist durch mehrere über 1000-jährige Linden mit urkundlicher Erwähnung der Lindenpflanzungen bestätigt. Die Linde ist ein Baum des Lebens. Packen wir es an und erhalten diese Tradition in Wallendorf.

Diese Linde habe ich vor 12 Jahren gepflanzt. Der Stamm war damals 2 cm dick. Heute hat er einen Durchmesser von 50 cm und ist über 10 Meter hoch.

Ist das nicht ein herrlicher Baum geworden?

In der heutigen Zeit, bei so einer dramatischen Wirtschafts- und Finanzentwicklung, stehen wir vor Aufgaben, die nicht so leicht zu lösen sind. Überlegungen, die Gebühren für unsere Kindereinrichtungen zu erhöhen um alles stemmen zu können, bereiten uns Kopfschmerzen. Alleine für die tariflichen Abschlüsse im öffentlichen Dienst benötigen wir ca. 500 T Euro mehr an Personalkosten.



Aber ich bin zuversichtlich, das wir mit dieser Situation umzugehen wissen und für alle das möglich machbare realisieren werden.

Kopf hoch, es gibt für alles eine Lösung. Da muss eben dies oder jenes noch ein Jahr oder zwei oder ...? warten.

Erweiterungsbau Grundschule

Die Erdarbeiten für den Anbau der Grundschule sind vergeben, somit kann die Fundament -Gründung beginnen. Auch die Module für die neuen Klassenräume sind in Arbeit. Wir können also zuversichtlich sein, dass die Arbeiten jetzt zügig vorangehen.

Ökumenischer Radler- und Wanderer-Gottesdienst auf dem Hirschhügel

Bei strahlendem Sonnenschein feierten am Pfingstmontag auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Radfahrer und Wanderer, auf dem Hirschhügel am Wallendorfer See, den nun schon zur guten Tradition gewordenen Gottesdienst. Der 1. Gottesdienst wurde 2012, damals noch mit Pfarrer Richter gefeiert. Bei einer wunderbaren Atmosphäre fanden unsere Pfarrerin Böhme und der Pfarrer der Sankt Norbert Gemeinde Merseburg passende Worte in Ihren Gebeten und Predigten. Sie gingen in ihren Predigten auch auf die Wichtigkeit von Orten ein an denen in Gottesdiensten gemeinsam gebetet, gesungen und gefeiert wird. Dazu gehört nun auch der Hirschhügel mit seinem weithin sichtbaren Kreuz. Danke für die tolle Feier und die voller Emotionen gelesenen Texte. Bereits zum 12. Mal trafen sich Rad fahrende Christen an diesem Ort. In Ermangelung einer Orgel sorgte eine Bläsergruppe der Blaskapelle Edelweiß für die musikalische Umrahmung der Feier. Herzlichen Dank Jungs, für die schöne, passende Musik, das war hoffentlich nicht das letzte Mal das ihr auf dem Hirschhügel musiziert habt. Mein besonderer Dank gilt auch unseren Bauhofmitarbeitern und dem Team Seen, die uns bei der Vorbereitung tatkräftig unterstützt haben. 18 m hoch ist der Hirschhügel und ca. 110 m über dem Meeresspiegel. Bei schönem Wetter hat man eine herrliche Aussicht bis weit über unsere Seen hinaus. Die ganze Organisation des Gottesdienstes lag in den bewährten Händen des Seesportvereins.

Nochmals herzlichen Dank für diese schöne gelungene Feier. Danke auch an jene, die bei diesem herrlichen Sonnenschein, den Weg zur Gottesdienstfeier gefunden haben. Ich wünsche mir, dass im nächsten Jahr am Pfingstmontag wieder, hoffentlich auch bei schönem Wetter, ein ökumenischer Radlergottesdienst auf dem Hirschhügel gefeiert wird.

Eine passende, gelungene Überraschung waren auch die Glückwünsche für zwei Geburtstagskinder. Nach dem Gottesdienst wurde gemeinsam mit Sekt und Wein auf die Geburtstagskinder angestoßen. Mit einem gemütlichen Picknick fand der wunderschöne Nachmittag seinen Abschluss.

Altwerden ist wie auf einen Berg steigen. Je höher man kommt, desto mehr Kräfte sind verbraucht, aber umso weiter sieht man.

Lassen Sie mich auf diesem Wege allen danken die unserer Frau Pfarrerin Böhme und mir ihre Glückwünsche zum Geburtstag übermittelt haben.

Geburtstage erinnern uns daran, wie die Zeit dahinfliegt und wie wir selbst an Alter zunehmen. Hoffentlich auch an Weitsicht.



Glückliche Organisatoren und Geburtstagskinder unter dem Gipfelkreuz – Hans J. Pomian, Pfarrerin Böhme, Kat. Gemeindeferent Lange

Im Rückblick lernt man Leistungen zu würdigen und Enttäuschungen die Dimension zu geben, die ihnen gemäß sind. Je mehr Jahrzehnte jemand überschaut, desto leichter wird die unbeteiligte Rückschau. Wer die Lage überblickt, kann an den entscheidenden Punkten eingreifen und ohne großen Krafteinsatz Erstaunliches bewirken. Solch weises Tun ist dem Alter vorbehalten, vorausgesetzt dieser Lebensabschnitt wird mit Würde und ohne Verbitterung gelebt. Zweifellos wird vieles mühsamer, anstrengender. Natürlich ist es zeitweise traurig zu erkennen, was alles nicht mehr geleistet werden kann, doch gibt es solche Erfahrungen nicht in jedem Alter?

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, dass Sie gesund bleiben und werden.

Genießen Sie die schöne Sommer- und Urlaubszeit.

Bleiben Sie uns gewogen!

Im Auftrag der „Freien Wählergemeinschaft Wallendorf“

Hans J. Pomian

Kirchliche Nachrichten

Nachrichten und Informationen aus dem Evangelischen Pfarrbereich Leuna-Wallendorf

Liebe Mitmenschen!

In unserer Gesellschaft sind Kinder oft die Verlierer. Sie sind laut, sie stören die Ruhe, sie nerven. In einem unserer Orte wird ihnen zur Zeit mit fadenscheinigen Gründen verboten, im Schlosspark (am Schloss Löpitz) Fußball zu spielen. Das wollen sie nur vorübergehend, bis der eigentliche Fussballplatz wieder bespielbar ist. Aber die Erwachsenen sagen „Nein!“

Ganz anders die Bibel: Hier bekommen Kinder einen Extra-Auftritt: Gott liebt die Kinder, er sieht sie als etwas sehr Wertvolles und Kostbares.

Im Markus-Evangelium sagt Jesus: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn solchen wie ihnen gehört das Reich Gottes (Mk 10, 14).

Natürlich kosten Kinder Energie, Zeit und Nerven. Aber es lohnt die Mühe! Es lohnt den Verzicht auf eigene Bequemlichkeit! Kinder brauchen Platz zum Spielen. Sie müssen sich austoben können und in Bewegung sein. Und **es ist Teil unserer Verantwortung, ihren Platz und Freiraum einzuräumen.** Im Markus-Evangelium geht Jesus sogar noch einen Schritt weiter. Er sagt: „Ich versichere euch: Wer sich Gottes Reich nicht wie ein Kind schenken lässt, wird nie hineinkommen.“ Kinder sind offen, aufgeschlossen und empfänglich. Sie haben viel unmittelbare Zugänge zu dem, was wichtig ist. Wir Erwachsene können von ihnen lernen. Das schreibt Jesus uns ins „Stammbuch“. Kinder können geradezu ein Vorbild für uns Erwachsene sein! Wir können von ihnen lernen: Offenheit, Klarheit, Verzicht auf Verstellung und linke Touren. Dafür müssen wir ihnen allerdings Räume zur Verfügung stellen. Bei Gott, bei Jesus kommen die Kleinen ganz gross raus. Sollten wir es nicht genauso handhaben?

Mit nachdenklichen Grüßen Ihre Pastorin Antje Böhme



Sie sind herzlich willkommen zu unseren Gottesdiensten

17.6.

09.45 Uhr Start Fahrradpilgerfahrt in der „Hoppenhauptkirche“ **Kötzschen**

18.6.

9 Uhr Gottesdienst in **Kötzschau**

10.00 Uhr Worship-Gottesdienst im **Dom zu Merseburg**

10.30 Uhr Gottesdienst in **Leuna**

25.6.

10.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst in **Ermlitz** mit dem Bläserchor Böhlitz-Ehrenberg

24.6.

17.00 Uhr Andacht zum Johannistag mit Posaunenchor im **Pfarrgarten Leuna**

30.6.

13.00 Uhr Gottesdienst zur Trauung in **Ermlitz**

1.7.

10.00 Uhr Gottesdienst zur Eisernen Hochzeit und Taufe in **Friedensdorf**

2.7.

9 Uhr Gottesdienst in **Zöschen**

10.30 Uhr Gottesdienst in **Pissen**

16.7.

10.30 Uhr Gottesdienst in **Ermlitz**

Und noch einmal Wallendorf

Wenn Sie an der Mühlstraße 10 vorbeikommen, haben Sie sicher schon gesehen, dass sich etwas tut. Wir möchten gerne die Renovierung des Luthersaals fortführen und – wenn möglich – abschließen, damit wir anschließend das Gemeindezentrum wieder richtig nutzen können. Im hinteren Bereich soll eine kleine Teeküche und ein behindertengerechtes WC eingebaut werden. Auch der ebenerdige Zugang zum Luthersaal, der im vorderen Bereich beim ersten Bauabschnitt nicht geschaffen wurde, ist mir ein großes Anliegen. Unser Problem sind die galoppierenden Baukosten. Das Geld, das wir eingeplant hatten, reicht einfach nicht! Und so möchte ich Sie herzlich um Unterstützung bitten: Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Spende, dieses Bauprojekt zu Ende zu bringen.

Frauenhilfe und Seniorenkreise

19.6.	18.15 Uhr	Pissen
20.6.	14.30 Uhr	Wallendorf in Friedensdorf
21.6.	14.30 Uhr	Zöschen
	17 Uhr	Schladebach
	19.30 Uhr	Bibelkreis „Bibel ½ 8“
25.5.	14 Uhr	Seniorenkreis Leuna

Wir gratulieren herzlich zur Konfirmation:

Clemens Gärtner, Lucy Jauck, Helene Krug, Amy Reiche, Johannes Richter, Konstantin Schneider, Jasmin Siecke, Emely Stuck, Victoria Wolf

Andere digitale Angebote aus unseren Pfarrbereichen finden Sie auf unserer neuen Homepage für die digitalen Angebote aus unseren Pfarrbereichen: www.andachtenonline.de

Wir haben eine **Homepage:**

Unter www.evangelischer-pfarrbereich-wallendorf.de finden Sie alle Informationen rund um unsere Gemeinde.

Ihre Ansprechpartner

Pfarrerin Antje Böhme (für Wallendorf, Horburg-Zweimen, Ermlitz)

Mühlstr. 10, 06258 Schkopau OT Wallendorf

Tel.: 034639-20244 (mit AB) / Fax: 034639-80958

Handy: 0175 9429454

E-Mail: antje.boehme@ekmd.de

Pfarrer Andreas Tschurn (für Leuna, Kötzschau-Pissen, Schladebach)

1) Pfarrhaus, Bauernstraße Schladebach 20, 06237 Leuna OT Schladebach

Tel.: 03462 510105 (mit AB)

2) Pfarramt Leuna, Kirchplatz 1, 06237 Leuna
Tel.: 03461 822776 (mit AB)
Mobil: 01512 6255838
E-Mail: Andreas.Tschurn@ekmd.de

Kirchenmusikerin Katharina Mücksch
Lauchstädter Str. 2, 06277 Merseburg
Tel.: 03461 213598
E-Mail: katharina.muecksch@ekmd.de

Gemeindebüro/ Friedhofsverwaltung Pfarrbereich Wallendorf

Leider ist unsere Pfarrsekretärin Frau Tintemann erkrankt. Wir bitten Sie herzlich um verständnis, wenn wir Ihre Anliegen nicht sofort bearbeiten können. Bitte wenden Sie sich an die Emailadresse von Pfarrerin Antje Böhme (s.o.)!!!
(Pfarrsekretärin Frau Tintemann)
Mühlstr. 10, 06258 Schkopau OT Wallendorf
Tel.: 034639-20244 / Fax: 034639-80958
E-Mail: Pfarramt.Wallendorf@ekmd.de
Sprechzeit: **Donnerstag 16-18 Uhr**

Evangelisches Kirchspiel Schkopau

mit den Gemeinden Schkopau, Kollenbey und Korbetha

Der Monatsspruch für den Juni
So gebe dir denn G*tt vom Tau des Himmels
und vom Reichtum der Erde und Korn und Most in Fülle. aus 1. Mose 27,28 (BigS)
lässt mich ja sofort an UNSER Sommerlied denken und ich trälere vor mich hin... Na Sie wissen sicher, welches ich meine?
„...Hilf mir und segne meinen Geist
mit Segen, der vom Himmel fließt,
dass ich dir stetig blühe;
gib, dass der Sommer deiner Gnad
in meiner Seele früh und spät
viel Glaubensfrüchte ziehe,
viel Glaubensfrüchte ziehe.“ Lese ich da in der 13. (!) Strophe. Nanu, was sind denn Glaubensfrüchte? Darüber lässt sich trefflich an einem lauen Sommerabend mal nachdenken und austauschen. Haben Sie darauf Lust?
Was mich hier noch bewegt, ist der Geist, der Segen vom Himmel. Da sind wir genau beim Monatsspruch, in dem vom Tau die Rede ist, vom Tau des Himmels. Gehen Sie barfuß durch den Morgentau auf der Wiese, streichen Sie mal mit der Hand durchs morgenfeuchte Gras und spüren Sie den Segen. Ist das nicht wunderbar, sich dieses Bad im Tau als Segen vorzustellen?
So kurz nach Pfingsten, dem Fest des heiligen Geistes, der uns ja fröhlich durchgepustet und ergriffen hat und meiner Liebe zur Natur und der Bäume wegen, nun auch noch die 14. Strophe:
„... Mach in mir deinem Geiste Raum,
dass ich dir werd ein guter Baum,
und lass mich Wurzel treiben.
Verleihe, dass zu deinem Ruhm
ich deines Gartens schöne Blum
und Pflanze möge bleiben,
und Pflanze möge bleiben.“
Achten Sie in diesem Monat mal auf den Tau, diese fließende Verbindung von Himmel und Erde, seien Sie gesegnet!
...und singen Sie mal wieder „Geh aus mein Herz und suche Freud...“! Gern alle 15 Strophen;) (EG 503)

Ihre Petra Wallmann-Möhwald vom GKR des Kirchspiels Schkopau

Offene Kirche in Schkopau: jeden Sonntag 10-18 Uhr zum stillen Gebet, Fürbittenkerzen entzünden und an liebe Menschen denken, Texte, Gebete und kurze Impulse in der Kirche zum Lesen, Mitnehmen oder auch weitergeben an Menschen, die es brauchen.

Kommen Sie in die Schkopauer Kirche und spüren Sie, wie gut das tun kann.

Herzliche Einladung zum Abendlichen Orgelklang



Foto: privat

Zu einer musikalischen Andacht am Sonnabend-Abend - dazu lädt die Ev. Kirchengemeinde Schkopau ein: **am 24. Juni 2023 um 17.30 Uhr in die Ev. Kirche Schkopau.**

An der Orgel Haemi Oh, Halle

Der Eintritt ist frei, am Ausgang bitten wir um eine Spende für die Kirchenmusik in unserem Kirchspiel Schkopau.

Herzliche Einladung zum Sommerfest am 1. Juli 2023 in Schkopau

Mit einem festlichen **Gottesdienst um 14 Uhr** werden wir unser diesjähriges Sommer-Gemeindefest beginnen. Barbara Eimann und Annette Schulz werden mit Violoncello und Orgel den Gottesdienst musikalisch gestalten. Wir sorgen in jeder Hinsicht für Ihr Wohlergehen, Gottesdienst und Musik für die Seele sowie im Anschluss Kaffee, Kuchen und Herzhaftes für das leibliche Wohl. Natürlich öffnet auch wieder das Marme-lädchen.

Gottesdienste im Juni und Juli 2023

Sonntag, 18.6.2023

10.00 Uhr Jugendgottesdienst des MJT (Merseburger Jugendtag)
im Dom zu Merseburg – Seien auch Sie dabei!

Samstag, 24.6.2023

17.30 Uhr Abendlicher Orgelklang
Kirche Schkopau

Samstag, 01.07.2023

14.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst und **Sommerfest**
Kirche Schkopau

Sonntag, 02.07.2023

10.00 Uhr Gottesdienst zum Ferienbeginn mit Reisesegen
im Dom zu Merseburg

Mittwoch, 12.7.2023

19.00 Sommerliedersingen
an der Schkopauer Kirche

Donnerstag, 20.07.2023

10.30 Uhr Gottesdienst
Seniorenheim Schkopau

Samstag, 29.07.2023

17.30 Uhr Abendlicher Orgelklang
Kirche Schkopau

Gemeindenachmittag Begegnungszentrum Stadtkirche Merseburg

Mittwoch, 21.6.2023, 14.30 Uhr

Konfirmanden Klasse 7:

Kontakt: Pfarrer Bernhard Halver

Tel. 03461/352810, E-Mail: bernhard.halver@ekmd.de

Konfirmanden Klasse 8:

Ort: Begegnungszentrum der Stadtkirche Merseburg
Kontakt: Pfarrerin Susanne Mahlke,
Tel.: 03461 213646, E-Mail: susanne.mahlke@ekmd.de

Ansprechpartner:**Gemeindepfarrerin für Schkopau, Kollenbey und Korbetha:**

Pfarrerin Susanne Mahlke, Tel. 03461/213646

E-Mail: susanne.mahlke@ekmd.de

Gemeindepädagogin Christine Aechnert-Lörzer,

Tel. 03461/810913

E-Mail: christine.aechnert-loerzer@ekmd.de

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung: Kristine Angermann,

Tel. 03461/211640

E-Mail: kristine.angermann@ekmd.de

Vorsitzende des Gemeindegemeinderats des Kirchspiels**Schkopau:****Petra Wallmann-Möhlwald**

E-Mail: ev.kirche.schkopau@t-online.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Freitag, dem 21. Juli 2023

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

Mittwoch, der 5. Juli 2023

Annahmeschluss für Anzeigen:

Mittwoch, der 12. Juli 2023, 9.00 Uhr

— Anzeige(n) —